



Anlagenmanagement und Anlagenbuchhaltung

ARBEITSHEFT

Lernunterlage erstellt im Auftrag der
Deutschen Bildungsdirektion– Pädagogische Abteilung

Erstausgabe Dezember 2020

Autorin: Sabine Vigl

Inhalt

1.	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	4
1.1.	Bedeutung des Anlagevermögens.....	4
1.2.	Das Anlagenmanagement	4
1.2.	Einteilung und Klassifizierung des Anlagevermögens.....	5
1.3.	Das immaterielle Anlagevermögen	6
1.4.	Das materielle Anlagevermögen in der Bilanz.....	7
1.5.	Finanzanlagen des Anlagevermögens	7
1.6.	Bilanz - Art. 2424 des Codice Civile.....	8
2.	Beschaffung von Anlagen.....	11
2.1.	Kauf von Dritten (acquisto da terzi)	12
2.2.	Einbringung durch Gesellschafter	14
2.3.	Werkverträge.....	15
2.4.	Erstellung in Eigenleistung	16
2.4.1.	Ermittlung des Anlagenwertes	16
2.4.2.	Aktivierung der selbst erstellten Anlage.....	17
2.5.	Miete.....	18
2.6.	Leasing.....	19
2.6.1.	Betriebswirtschaftliche Betrachtung des Leasings	19
2.6.2.	Inhalt eines Leasingvertrages	20
2.6.3.	Steuerliche Aspekte.....	20
2.6.4.	Arten von Leasing.....	20
2.6.5.	Buchungstechnische Abwicklung des Operating Leasings	21
3.	Anlagennutzung	24
3.1.	Instandhaltung und Reparaturen, ordentliche Maßnahmen	24
3.1.1.	Fond für Instandhaltungen.....	25
3.1.2.	Wartungsverträge.....	26
3.1.3.	Steuerrechtliche Aspekte	27
3.2.	Erweiterungen und Modernisierungen, außerordentliche Maßnahmen.....	29
3.3.	Gegenüberstellung.....	30
4.	Anlagenverwaltung.....	31
4.1.	Abschreibung	31
4.1.1.	Abschreibungsplan.....	32
4.1.2.	Die buchhalterische Abwicklung der Abschreibung.....	33
4.1.3.	Die Abschreibung handelsrechtlich	33
4.1.4.	Die Abschreibung steuerrechtlich.....	34

4.2.	Neubewertung des Vermögens.....	38
4.2.1.	Abwertungen des Vermögens.....	38
4.2.2.	Aufwertungen des Vermögens.....	39
5.	Anlagenbeseitigung.....	41
5.1.	Verkauf gegen Entgelt.....	41
5.1.1.	Steuerrechtliche Aspekte.....	41
5.1.2.	Buchungen zum Verkauf.....	42
5.2.	Tausch.....	44
5.3.	Verschrottung.....	45
5.4.	Schadensfälle.....	46
5.5.	Schenkungen.....	47
6.	Anlagen im Anhang zur Bilanz.....	48
6.1.	Bewertungskriterien.....	48
6.2.	Anlagenspiegel.....	49
6.3.	Angaben zum Leasing.....	49
7.	Übungen.....	50
8.	Selbstevaluation	57

Quellen

Literatur

MeGiuffrè Francis Lefebvre; Memento Pratico Contabile 2020, Milano 2019,

Astolfi, Raschioni & Ricci; Entriamo in azienda oggi 2, Tomo 2; Milano 2018, Tramontana

Barale, Rascioni, Ricci; Futuro Impresa più 4, Milano 2017, Tramontana

Bilder

- S. 14 Peggy und Marco Lachmann-Anke; zur Verfügung gestellt auf Pixabay
- S. 16 Steve Buissinne; zur Verfügung gestellt auf Pixabay
- S. 25 Danke Herrn Thomas Hochkofler für die Erlaubnis zur Verwendung eines Bildes seines Hausmeisters
- S. 28 Foto erstellt von pressfoto; zur Verfügung gestellt auf freepik.com
- S. 32/42 Ckcr-Free-Vector; zur Verfügung gestellt auf Pixabay
- S.31 © Sabine Vigl

1. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

1.2 Bedeutung des Anlagevermögens

Der Begriff Anlagevermögen führt viele gedanklich zuerst in die Buchführung, dabei sind die Anlagen sehr viel mehr als Posten in der Bilanz.

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens ist besonders für Industriebetriebe ein wesentlicher Erfolgsfaktor.



Warum ist das Anlagevermögen eine wesentliche Einflussgröße für den Erfolg und die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen?.

- .

- .

- .

-

-

-

-

-

-

-

-

1.3 Das Anlagenmanagement

Das Anlagenmanagement beschreibt zuerst den Anlagenbedarf im Unternehmen und orientiert sich dabei an den strategischen Zielen.

Das Lebenszyklus- oder Asset-Lifecycle-Management, beginnt also noch vor der Betreuung der Investition und definiert, welche Anlagen zu welchem Zeitpunkt zur Verfügung stehen müssen.

Nach ihrer Auswahl und Beschaffung begleitet es die Anlagen über ihre gesamte Lebensdauer und hat dabei die anlagenbedingten Kosten stets im Blick. Zu diesen Kosten gehören nicht nur die reinen Investitionskosten und ihre Verteilung auf die Nutzungsdauer, sondern auch Kosten für Energie, Betrieb, Instandhaltung, Sicherheit und Rückbau.

Es sorgt für Stabilität der Produktionsprozesse und überwacht das Risiko eines Anlagenausfalls durch die Planung und Steuerung von Instandhaltungsarbeiten.

1.4 Einteilung und Klassifizierung des Anlagevermögens

Das betriebliche Vermögen setzt sich aus einer Vielzahl von Gütern zusammen, die im Produktionsprozess auf unterschiedliche Weise genutzt werden.

Nach dem Kriterium des Verwendungszwecks ergibt sich die Unterscheidung zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen

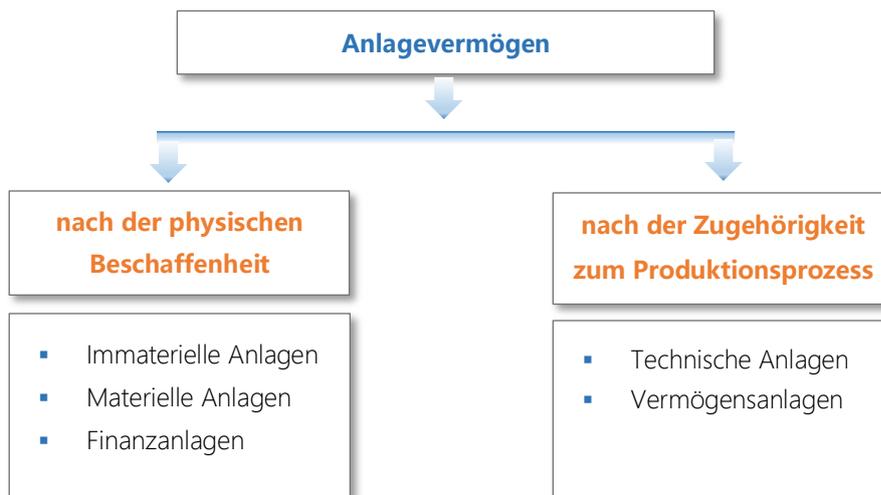
Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gebrauchsgüter, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Unternehmen zu dienen. Durch den Kauf und die Nutzung solcher Güter entstehen dem Unternehmen mehrjährige Kosten, die auf die Jahre ihrer Nutzung durch die Abschreibung aufgeteilt werden.

Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen gehören alle Verbrauchsgüter und jene Gebrauchsgüter, die zum Verkauf bestimmt sind. Durch ihren Kauf entstehen Kosten, die dem Geschäftsjahr ihres Verbrauches zugeordnet werden.

Das Anlagevermögen kann nach seiner physischen Form in materielles, immaterielles Anlagevermögen und Finanzanlagen unterteilt werden. Nach der Zugehörigkeit zum Produktionsprozess unterscheidet man technische Anlagen und Vermögensanlagen.



fixed assets

beni ammortizzabili

beni pluriennali

gli immobilizzazioni

attivo circolante



Vermögensanlagen sind Anlagen, die nicht für die betriebliche Tätigkeit genutzt werden.

z.B. vermietete Lagerhalle



Der Art. 2424 C.C. sieht folgende Gliederung vor.

- 1) Aufwände für die Errichtung und Erweiterung (Gründungsspesen)
- 2) Aufwendungen für die Entwicklung
- 3) Patente, Nutzungsrechte
- 4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte
- 5) Geschäfts- und Firmenwert
- 6) Immaterielle Anlagen in Bau und dafür geleistete Anzahlungen
- 7) sonstige immaterielle Anlagen

1.5 Das immaterielle Anlagevermögen

Immaterielle Anlagen sind Vermögensbestandteile nicht physischer Art, die zur mehrjährigen Nutzung in der betrieblichen Leistungserstellung bestimmt sind.

Diese **immateriellen Werte** werden juristisch von Patenten, Lizenzen, Konzessionen u.s.w verkörpert.

In den betrieblichen Bilanzen gewinnt das immaterielle Anlagevermögen immer mehr an Bedeutung, zumal Unternehmen nicht zuletzt aufgrund der Digitalisierung und Technologisierung zunehmend vom Einsatz unantastbarer Produktionsfaktoren beeinflusst werden.

Zu den immateriellen Anlagen gehören auch **mehrfürige Kosten**. Dies sind Kosten aus Aktivitäten, die für den Erfolg mehrerer folgender Geschäftsjahre ausschlaggebend sind und demnach auch auf mehrere Jahre verteilt werden müssen, um sie den Erträgen aus künftigen Jahren gegenüberzustellen.

Zu diesem Zweck werden die Kosten aktiviert, das heißt auf ein aktives Bestandskonto gebucht.

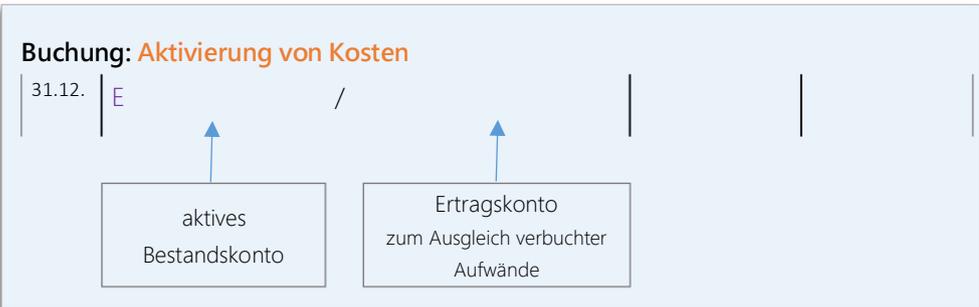
patrimonializzazione di costi



Was machen Kosten in der Bilanz?

Welche Kosten dürfen aktiviert werden?

Welche Auswirkungen hat die Aktivierung auf den Jahresabschluss?



Aktivierbar sind

- Gründungs- und Erweiterungskosten (Kosten, die im Zusammenhang mit der Unternehmensgründung oder -erweiterungen stehen, hierzu zählen auch Werbeaufwendungen, die im Zusammenhang mit der Startup-Phase stehen)
- Entwicklungskosten für Produkte und Dienstleistungen, wenn sie sich auf Projekte aus den Produktionsprogrammen beziehen und mit einem Nutzen durch sie in der Zukunft gerechnet werden kann (nicht dazu zählen Kosten für die allgemeine Forschung).

Der **Firmenwert** ist der Mehrwert beim Kauf eines Unternehmens, der den guten Ruf, den guten Standort, Stammkundschaft u. s. w. verkörpert. Er kann nur zum dafür entrichteten Preis bilanziert werden, und zwar im Falle eines Kaufes von Dritten oder bei Einbringung durch einen Gesellschafter.

1.6 Das materielle Anlagevermögen in der Bilanz

Zum materiellen Anlagevermögen gehören Güter des dauerhaften Gebrauchs in der betrieblichen Leistungserstellung.

Grundlegende Eigenschaften dieser Güter sind:

- sie werden bilanziert, wenn sie Eigentum des Unternehmens sind, zum Zwecke des Einsatzes im betrieblichen Leistungserstellungsprozess
- sie wurden zum Zweck einer längeren Nutzung angekauft
- sie sind nicht zum Zweck des Weiterverkaufs beschafft worden, auch nicht um in die Produkte einzugehen
- bleiben in der Regel im Unternehmen, solange sie einen wirtschaftlichen Nutzen stiften.

Die Gliederung des Handelsrechts sieht keine explizite Ausweisung von Fuhrpark, Einrichtung und Büroausstattung vor. Diese Anlagegüter fließen in den Punkt 4) andere Anlagen ein.

Eine Unterscheidung von Anlagen, die der ordentlichen Geschäftstätigkeit dienen und Vermögensanlagen fehlt ebenfalls.

Anzahlungen an Lieferanten für materielle Anlagen werden nicht unter den Forderungen ausgewiesen, sondern unter Punkt 5) Im Bau befindliche Anlagen und dafür geleistete Anzahlungen. Dadurch wird der Bilanz mehr Klarheit und Übersichtlichkeit verliehen.

Die Anlagegüter werden zu ihrem Restwert ausgewiesen.

Im Anhang der Bilanz werden Erläuterungen zur Abschreibung und Bewertung des Anlagevermögens hinzugefügt.

In der Bilanz in gekürzter Form müssen Wertberichtigungen und Abwertungen explizit angegeben werden.

1.7 Finanzanlagen des Anlagevermögens

Finanzanlagen des Anlagevermögens sind Anteile an anderen Unternehmen, mit dem Ziel, diese über mehrere Jahre zu halten und Einfluss auf diese Unternehmen zu haben. Es handelt sich auch um Beteiligungen an Tochter- oder Muttergesellschaften.



Der Art. 2424 C.C. sieht folgende Gliederung vor.

- 1) Grundstücke und Gebäude
- 2) Maschinen und technische Anlagen
- 3) Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 4) andere Anlagen
- 5) im Bau befindliche Anlagen und dafür geleistete Anzahlungen



Worin unterscheiden sich Finanzanlagen des Anlagevermögens und Finanzanlagen des Umlaufvermögens?



Kennzeichne alle Bilanzposten, die du im Laufe dieses Kapitels kennenlernst farblich.

1.8 Bilanz - Art. 2424 des Codice Civile

A) FORDERUNGEN GEGEN GESELLSCHAFTER
B) ANLAGEVERMÖGEN
I) IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung (Gründungsspesen) 2. Aufwendungen für die Entwicklung 3. Patentrechte und Urheberrechte 4. Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte 5. Geschäfts- und Firmenwert 6. In Ausarbeitung befindliche immaterielle Anlagewerte und Anzahlungen 7. Sonstige
II) SACHANLAGEVERMÖGEN <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundstücke und Bauten 2. Anlagen und Maschinen 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung 4. Sonstige materielle Anlagegüter 5. Anlagen im Bau und Anzahlungen
III) FINANZANLAGEVERMÖGEN (mit getrennter Angabe bei Fälligkeit unter 12 Monaten) <ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligungen an: <ol style="list-style-type: none"> a) abhängigen Unternehmen b) verbundenen Unternehmen c) beherrschenden Unternehmen d) Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen d-bis) anderen Unternehmen 2. Forderungen: <ol style="list-style-type: none"> a) gegen abhängige Unternehmen b) gegen verbundene Unternehmen c) gegen beherrschende Unternehmen d) gegen Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen d-bis) gegen andere 3. Sonstige Wertpapiere 4. Aktive Finanzderivate
Gesamtbetrag Anlagevermögen (B)
C) UMLAUFVERMÖGEN
I) VORRÄTE <ol style="list-style-type: none"> 1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Verbrauchsmaterial 2. In Herstellung befindliche und halbfertige Erzeugnisse 3. In Ausführung befindliche Aufträge auf Bestellung 4. Fertige Erzeugnisse und Waren 5. Geleistete Anzahlungen
II) FORDERUNGEN (mit getrennter Angabe bei Fälligkeit über 12 Monaten) <ol style="list-style-type: none"> 1. gegen Kunden 2. gegen abhängige Unternehmen 3. gegen verbundene Unternehmen 4. gegen beherrschende Unternehmen 5. gegen Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen 5-bis. Forderungen aus Steuern und Abgaben 5-ter. Steuervorauszahlungen 5-quater. gegen andere
III) FINANZUMLAUFVERMÖGEN <ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligungen an abhängigen Unternehmen 2. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen 3. Beteiligungen an beherrschenden Unternehmen 3-bis. Beteiligungen an Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden U. unterliegen 4. Sonstige Beteiligungen 5. Aktive Finanzderivate 6. Sonstige Wertpapiere
IV) FLÜSSIGE MITTEL <ol style="list-style-type: none"> 1. Bank- und Postguthaben 2. Schecks 3. Kassenbestand und Stempelwerte
Gesamtbetrag Umlaufvermögen (C)
D) RECHNUNGSABGRENZUNGEN (antizipative und transitorische)
BILANZSUMME (A+B+C+D)

PASSIVA

A) EIGENKAPITAL

- I) GESELLSCHAFTSKAPITAL
- II) RÜCKLAGE AUS DEM AUFPREIS AUF AKTIEN (Agiorücklage)
- III) AUFWERTUNGSRÜCKLAGEN
- IV) GESETZLICHE RÜCKLAGE
- V) SATZUNGMÄSSIGE RÜCKLAGEN
- VI) ANDERE RÜCKLAGEN, die getrennt anzugeben sind
- VII) RÜCKLAGE FÜR OPERATIONEN ZUR DECKUNG ERWARTETER FINANZFLÜSSE
- VIII) GEWINN-/VERLUSTVORTRAG
- IX) GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES
- X) NEGATIVE RÜCKLAGE EIGENE AKTIEN IM VERMÖGENSBESTAND

Gesamtbetrag Eigenkapital (A)**B) FONDS FÜR RISIKEN & LASTEN**

- 1. für Ruhestandsbezüge und ähnliche Verbindlichkeiten
- 2. für Steuern, einschließlich der gestundeten
- 3. Passive Finanzderivate
- 4. Sonstige Rückstellungen

Gesamtbetrag Fonds für Risiken & Lasten (B)**C) ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER****D) VERBINDLICHKEITEN (mit getrennter Angabe bei Fälligkeit über 12 Monaten)**

- 1. Schuldverschreibungen (Obligationen)
- 2. Wandelschuldverschreibungen
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Finanzierungen
- 4. Verbindlichkeiten gegenüber Banken
- 5. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern
- 6. Erhaltene Anzahlungen
- 7. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten
- 8. Verbindlichkeiten aus Wertpapieren
- 9. Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen
- 10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- 11. Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Unternehmen
- 11-bis. Verb. gegen Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen
- 12. Verbindlichkeiten aus Abgaben
- 13. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern
- 14. Sonstige Verbindlichkeiten

Gesamtbetrag Verbindlichkeiten (D)**E) RECHNUNGSABGRENZUNGEN (antizipative und transitorische)****Gesamtbetrag Fremdkapital (B+C+D+E)****BILANZSUMME (A+B+C+D+E)**

Rücklagen sind Teile des Eigenkapitals. Die Unterscheidung in Gewinnrücklagen und Kapitalrücklagen zeigt die Herkunft der Rücklagen auf.

Die Aufwertungsrücklage entsteht durch die Aufwertung von Vermögen. Sie ist somit eine Kapitalrücklage.



Das Konto aktivierte Eigenleistung dient als Gegenkonto dazu, die Kosten die bei der Selbsterstellung von Anlagen oder bei intern durchgeführten Modernisierungen zu aktivieren. Es ist somit nicht einnahmewirksam.

Erfolgsrechnung – Art. 2425 des Codice Civile

A) BETRIEBLICHE ERTRÄGE

1. Erträge aus Verkäufen und Leistungen
2. Bestandsveränderung an fertigen/unfertigen Erzeugnissen
3. Veränderung bei in Ausführung befindlichen Auftragsarbeiten
4. Aktivierte Eigenleistungen
5. Sonstige Erträge
 - a) Verschiedene Erträge
 - b) Zuschüsse zur Deckung laufender Betriebsausgaben

Summe A)

B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

6. für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren
7. für Dienstleistungen
8. für die Nutzung von Gütern Dritter
9. für das Personal
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben
 - c) Abfertigungen
 - d) Ruhestandsgelder und ähnliche Zahlungen
 - e) sonstige Aufwendungen
10. Abschreibungen und Wertminderungen
 - a) Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens
 - b) Abschreibung des Sachanlagevermögens
 - c) sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens
 - d) Abwertung der Forderungen des Umlaufvermögens und der flüssigen Mittel
11. Bestandsveränderungen der Waren, Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe
12. Rückstellungen für Risiken
13. Sonstige Rückstellungen
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Summe B)

BETRIEBSERGEBNIS (A-B)

C) FINANZERGEBNIS

15. Erträge aus Beteiligungen
16. Sonstige finanzielle Erträge
 - a) aus Forderungen des Anlagevermögens
 - b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens
 - c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens
 - d) sonstige Finanzerträge
17. Zinsen und sonstige finanzielle Aufwendungen
- 17-bis. Wechselkursgewinne und -verluste

Summe C) (15 + 16 - 17 +/- 17-bis)

D) WERTBERICHTIGUNG AKTIVER & PASSIVER FINANZWERTE

18. Aufwertungen
19. Abwertungen

Summe D) (18 - 19)

GESCHÄFTSERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+/-C+/-D)

20. Steuern auf das Geschäftsergebnis

GEWINN / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES

2. BESCHAFFUNG VON ANLAGEN

Unternehmen haben folgende Möglichkeiten, Anlagen zu beschaffen:



 acquisition

 *acquisizione di beni strumentali*



Welche Möglichkeiten der Anlagenbeschaffung haben Unternehmen?

Erwirbt das Unternehmen das Eigentum an einer Anlage, so muss der Wert der Anlage, zu dem sie bilanziert wird, festgelegt werden.

Der Anschaffungswert dieser Anlagen wird über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Zahlungen an den Vermieter oder an den Leasinggeber scheinen als Aufwände in der Erfolgsrechnung auf.

Abschreibungen, Mieten und Leasingraten sind anlagenbedingte Fixkosten.

Es fällt Unternehmen relativ leicht, aus Mietverträgen oder aus einem Operating-Leasing auszusteigen, und es dauert länger, Anlagen zu veräußern. Daher gilt, dass es Unternehmen mit einem hohen Anlagenanteil schwerer fällt, sich an veränderte Umfeldbedingungen anzupassen.

Werden Bilanzen von Unternehmen analysiert, so gibt der Blick auf die Anlagenstruktur (Verhältnis Anlagevermögen zu Umlaufvermögen) und auf die Finanzierung des Anlagevermögens, die Anlagendeckung, wichtige Informationen.

Bei der Analyse und Interpretation solcher Zahlen müssen noch viele andere Werte in die Betrachtung miteinbezogen werden (z.B. die Altersstruktur der Anlagen, die Zusammensetzung des Umlaufvermögens).

A	Bilanz	P
Anlagevermögen	langfristiges Kapital	
Umlaufvermögen	kurzfristiges Kapital	



Wie setzt sich der Anschaffungswert eines Anlagegutes zusammen?

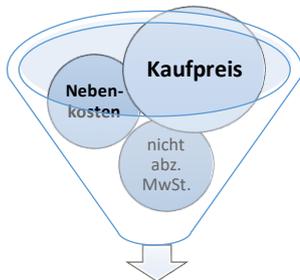


Was versteht man unter Nebenkosten der Beschaffung? Nenne Beispiele!



Wann spricht man von ,nicht abzugsfähiger MwSt'?

In welchen Fällen schränkt der Gesetzgeber die Abzugsfähigkeit ein und warum?



Buchhalterischer Anschaffungswert der Anlage

Rechnung 1108

Maschine	14.500,00
Transport	<u>250,00</u>
MwSt.Grl.	14.750,00
MwSt. 22%	<u>3.245,00</u>
SUMME	17.995,00

Rechnung 704

Installation	550,00
MwSt. 22%	<u>121,00</u>
SUMME	671,00

2.1. Kauf von Dritten (acquisto da terzi)

Der Kauf hat rechtlich den Übergang des Eigentums am Anlagegut zur Folge. Der Wert des Gutes wird durch den Kaufpreis verkörpert.

Die **Nebenkosten** (costi accessori di acquisto) der Beschaffung bilden außer dem Kaufpreis ebenfalls den Anschaffungswert der Anlage. Hierzu zählen Transportkosten, Kosten der Installation, Ausgaben für den Notar, Registersteuern, Honorare für die Planung und Projektierung (z.B. Architekt und Ingenieur), Verpackungskosten und Montagekosten. Dies gilt unabhängig davon, ob die Installation und Montage vom Lieferanten des Anlagegutes durchgeführt und in Rechnung gestellt wurde oder ob diese Leistungen von einem Dritten durchgeführt werden.

Die **Mehrwertsteuer** ist in der Regel nicht Teil des Anschaffungswertes des Anlagegutes, außer sie ist nicht abzugsfähig. Dabei kann der nicht abziehbare Teil der Mehrwertsteuer zum Anschaffungswert addiert werden.

Nicht abzugsfähige MwSt.

In einigen Fällen geht der Steuergesetzgeber davon aus, dass das Anlagegut zum Teil auch privat genutzt wird (uso promiscuo). Daher erlaubt er es nicht, die gesamte Mehrwertsteuer, die sich auf diese Anlage bezieht, als Mehrwertsteuereinkauf (also MwSt.-Guthaben) geltend zu machen.

Beispiele: PKW (MwSt. zu 40% abzugsfähig), Mobiltelefone mit gemischter Nutzung (MwSt. zu 50% abzugsfähig).

Beispiel: Kauf einer Anlage mit Nebenkosten

16.09.: Eingang der Rechnung Nr. 1108 vom Lieferanten *Reno srl* für den Kauf einer neuen Maschine um 14.500€ (MwSt. 22%), der Lieferant belastet uns außerdem mit 250€ Transportspesen.

Für die Installation der Maschine wenden wir uns an die Firma *Ahr OHG*, die uns in ihrer Rechnung Nr. 704 vom 01.10. mit 550€ zuzüglich 22% MwSt. belastet.

Buchungen:

16.09.	/			
	(Eingangsrechnung Nr. 1108 Reno srl)			
01.10.	/			
	(Eingangsrechnung Nr. 704 Ahr OHG)			

Der Anschaffungswert der Maschine beträgt _____

Beispiel: Kauf eines Mobiltelefones mit nicht voll abziehbarer MwSt.

15.10.: Kauf eines Mobiltelefones um 830€, wir zahlen bar und lassen uns eine Rechnung ausstellen.

Die Mehrwertsteuer beim Kauf von Mobiltelefonen ist im Verhältnis zu ihrer betrieblichen Nutzung abziehbar, hier 50%.

Buchungen:

15.10.	/				
	<i>(Eingangsrechnung)</i>				
15.10.	/				
	<i>(Zahlung)</i>				

Rechnung	
Mobiltelefon	830,00
MwSt. 22%	<u>182,60</u>
SUMME	1.012,60

Beispiel: Kauf in einem anderen EU-Land

28.10. Eingangsrechnung Nr. für Büromöbel von der *Hafelekar KG* in Innsbruck über 9.530€. MwSt. 22%.

Wir lassen die Möbel von einem Tischler einbauen und erhalten am 02.11. seine Rechnung Nr. 219 über 720€ zuzüglich 22% MwSt.

Buchungen:

28.10.	/				
	<i>(Eingangsrechnung Nr. 894 von Hafelekar KG)</i>				
02.11.	/				
	<i>(Eingangsrechnung Nr. 219 vom Tischler)</i>				

Rechnung Nr. 894	
Büromöbel	9.530,00
Umsatzsteuer	<u>----</u>
SUMME	9.530,00

Rechnung Nr. 219	
Montage Möbel	720,00
MwSt.22%	<u>158,40</u>
SUMME	878,40



Der Lieferant stellt eine Rechnung ohne MwSt. aus. Die Rechnung wird durch die in Italien geltende MwSt. ergänzt und sowohl im MwSt. Einkaufsregister als auch im MwSt. Verkaufsregister eingetragen.

Die Rechnung wird mit der monatlichen, telematischen Meldung ‚Esterometro‘ gemeldet.

Die **Anzahlungen beim Kauf von Anlagen** sind Forderungen an den Lieferanten, die jedoch nicht wie jene für Wareneinkäufe beim Umlaufvermögen erfasst werden, sondern in einem eigenen Punkt (B/I/6 bzw. B/II/5) beim Anlagevermögen angeführt werden.

Übung 1 S.50

Übung 1.1. EXCEL

partner's share 

apporto dai soci 



Welche Auswirkungen auf den Jahresabschluss hat eine Einbringung von Anlagen durch einen Gesellschafter?

2.2. Einbringung durch Gesellschafter

Die Einbringung von Anlagegütern durch einen Gesellschafter hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals zur Folge.

Die einbringende Gesellschafterin bzw. der einbringende Gesellschafter erhält einen Anteil am Gesellschaftskapital. Der Wert der Anlage kann in Personengesellschaften durch eine Vereinbarung der Gesellschafter festgelegt werden, wobei sich die Gesellschafter am Marktwert orientieren.

Eine Einbringung von Sachanlagen in ein Einzelunternehmen wird ebenfalls zum Marktwert bewertet.

Bei Kapitalgesellschaften muss der Wert der Anlage von einem gerichtlich beideten Sachverständigen festgelegt werden. Dieser verfasst einen Schätzungsbericht, der folgende Punkte enthält:

- eine Beschreibung der Anlage,
- den zugemessenen Wert,
- die Bewertungskriterien
- eine Erklärung, dass der zuerkannte Wert nicht unter dem Nennwert der entsprechenden Aktien zuzüglich des Aufpreises liegt.



Beispiel: Einbringung eines LKW's durch eine neue Gesellschafterin in eine Personengesellschaft

15.11.: Erhöhung des Gesellschaftskapitals um 90.000 €. Die neue Gesellschafterin bringt einen LKW im Wert von 85.000€ ein und zahlt den Rest durch Banküberweisung.

Buchungen:

15.11.	/		
			<i>(Erhöhung des Gesellschaftskapitals)</i>
15.11.	/		
			<i>(Einbringung)</i>

2.3. Werkverträge

Werkverträge werden vor allem im Bausektor abgeschlossen.

Werkvertrag

Mit einem Werkvertrag beauftragt der Auftraggeber (AG) den Auftragnehmer (AN) zur Errichtung einer Anlage oder zur Durchführung einer handwerklichen Leistung.

Inhalt eines Werkvertrages ist:

- Beschreibung der Vertragsparteien
- Beschreibung des Leistungsgegenstandes (ev. Leistungsverzeichnis)
- Beschreibung der Pflichten des Auftragnehmers (AN)
- Beschreibung der Pflichten des Auftraggebers AG (Übernahme, Zahlung, ev. Abschluss von Versicherungen, ...)

Bei größeren Bauaufträgen wird häufig die Zahlung von sogenannten Baufortschritten (*SAL – stato avanzamento lavori*) vereinbart. Bei Erreichen bestimmter Leistungsfortschritte wird vom Auftragnehmer eine Rechnung gestellt.

Beispiel: Buchung eines Baufortschrittes

Im Rahmen des Baus unserer neuen Lagerhalle hat die Baufirma den ersten Baufortschritt erreicht und stellt am 30.05. Rechnung Nr. 98 über 198.000€ (MwSt. 22%). Wir zahlen am 05.06. unter Abzug eines Skontos von 3% per Banküberweisung.

Buchungen:

30.05.	/		
		(Eingangsrechnung Nr. 98)	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
05.06.	/		
		(Überweisung)	

Beispiel: Buchung der Endabrechnung

Die Baufirma hat die Lagerhalle fertig gestellt und übermittelt uns am 26.03. die Endabrechnung über 980.000 (MwSt. 22%) abzüglich bereits bezahlter Baufortschritte in der Höhe von 770.000 (MwSt. 22%)

Buchungen:

26.03.	/		
		(Eingang Endabrechnung)	

 *contract for work*

 *contratto d'opera*



In welchen Fällen werden Werkverträge abgeschlossen und was wird darin geregelt?



Erkläre anhand eines selbst gewählten Beispiels mit Zahlen die Verbuchung eines Baufortschrittes und einer Endabrechnung, beschreibe die verwendeten Konten und die Auswirkungen auf den Jahresabschluss.

Rechnung Nr. 98

1. Baufortschritt	198.000
MwSt. 22%	<u>43.560</u>
SUMME	241.560

Endabrechnung

Errichtung Halle	980.000
Baufortschritte	<u>- 770.000</u>
MwSt.Grl.	210.000
MwSt. 22%	<u>46.200</u>
SUMME	256.200

Übung 3 S 51

costruzioni interne ■ ■
costruzioni in economia



Welche Beweggründe haben Unternehmen, die ihre Anlagen selbst erstellen?



Wie ergibt sich der Wert der Anlage und was ist dabei zu berücksichtigen?

2.4. Erstellung in Eigenleistung

Man spricht von Erstellung von Anlagen in Eigenleistung, wenn das Unternehmen das Anlagegut mit eigenen Maschinen, Einrichtungen und dem eigenen Personal herstellt.

Beweggründe für die Erstellung in Eigenleistung sind zum Beispiel:

- die Anlage ist auf dem Markt nicht verfügbar
- Auslastung freier Kapazitäten
- Wahrung von Betriebsgeheimnissen
- kostengünstigere Herstellung im Verhältnis zum Kaufpreis.

2.4.1. Ermittlung des Anlagenwertes

Eigenerstellte Anlagen werden zu Herstellkosten bilanziert. Diese Herstellkosten werden im Rahmen der Kostenrechnung ermittelt und umfassen alle direkt und indirekt zurechenbaren Kosten.

Zu den Herstellkosten selbst erstellter Anlagen zählen:

- Rohstoffe und Hilfsstoffe
- Energie und andere Dienstleistungen
- Personalkosten (wenn direkt zurechenbar)
- Planung und Projektierung
- Anteil der Abschreibung der zur Erstellung in Eigenleistung genutzten Maschinen und Anlagen
- Anteil der Kosten der Arbeitsorganisation
- Eventuelle Kosten der Finanzierung (wenn direkt zurechenbar)



Ausgenommen von den Herstellungskosten sind nicht klar zurechenbare, allgemeine Kosten und Aufwendungen für Steuern. Der ermittelte Anlagewert darf höchstens den hypothetischen Kaufpreis ausmachen.

2.4.2. Aktivierung der selbst erstellten Anlage

Während der Erstellung in Eigenleistung werden dafür anfallende Aufwendungen auf Erfolgskonten gebucht (Einkauf von Rohstoffen, Lohn- und Gehaltsaufwand, Abschreibung u.s.w.). Gemeinsam mit den anderen Aufwendungen für die ordentliche Geschäftstätigkeit.

Da die Aufwände für die selbst erstellten Anlagen den Erfolg des Geschäftsjahres belasten und die erstellte Anlage von mehrjährigem Nutzen ist, müssen die in der Kostenrechnung ermittelten Herstellkosten aktiviert werden, also auf ein Anlagekonto umgebucht werden.

Dies hat indirekt eine Verbesserung der Erfolgssituation und direkt eine Erhöhung des Vermögens zur Folge.

Beispiel: Aktivierung einer selbst erstellten Anlage

12.11. Eine in diesem Geschäftsjahr selbst erstellte Maschine wird in Betrieb genommen, in der Kostenrechnung wurden Herstellkosten in der Höhe 40.000€ ermittelt.

Buchungen:

12.11.	/		

Ertragskonto
zum Ausgleich der bereits
verbuchten Aufwände

Beispiel: Aktivierung einer selbst erstellten Anlage über zwei Jahre

31.12. Eine Anlage wird selbst erstellt, die bisherigen Herstellkosten belaufen sich auf 15.000€.

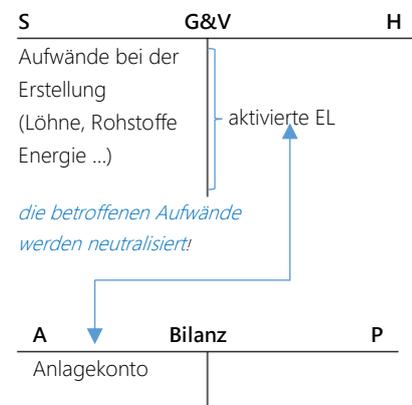
Buchungen:

31.12.	/		

20.05. Die Anlage wird nun in Betrieb genommen, in diesem Jahr sind nochmal Herstellkosten in der Höhe von 4.500€ angefallen.

20.05.	/		

Das Konto Anlagen in Bau wird nun aufgelöst und auf die Anlage umgebucht.



Wo im Jahresabschluss findet man das Konto aktivierte Eigenleistung, um welche Kontenart handelt es sich? Welche Funktion hat das Konto aktivierte Eigenleistung?



Das Konto Anlagen in Bau ist ein aktives Bestandskonto. Dieses Anlagekonto wird nicht abgeschrieben, es unterliegt ja keinem Wertverlust.

rent 

locazione, affitto 

2.5. Miete

Die Verfügbarkeit der Anlagen kann nicht nur durch einen Kaufvertrag, sondern auch durch einen Mietvertrag erreicht werden.

Mietvertrag

Der Mietvertrag ist ein Vertrag mit dem sich der Vermieter (locatore) verpflichtet, dem Mieter (locatario) ein bewegliches oder unbewegliches Gut gegen Entgelt (canone di locazione / affitto) zur Nutzung zu überlassen.

Es erfolgt kein Eigentumsübergang.

Der Vermieter ist verpflichtet das Gut in gutem Zustand zu übergeben. Die ordentlichen Instandhaltungskosten (vorbehaltlich anders lautender Vertragsvereinbarungen) sind vom Mieter zu tragen.

Der Mietbeitrag wird meist monatlich oder trimestral im Voraus entrichtet.

Mietverträge für Immobilien sind registrierungspflichtig und unterliegen einer Registersteuer.

Mehrwertsteuer

Wird die Anlage von Privaten gemietet, so enthält der Mietpreis keine Mehrwertsteuer. Wird sie von einem Unternehmer gemietet, so wird eine Rechnung ausgestellt und Mehrwertsteuer berechnet.

Betriebswirtschaftliche Überlegungen

Gründe für das Mieten von Anlagen können sein:

- Vermeidung größerer Investitionen
- Vermeidung des Risikos technischer Veralterung
- größere Flexibilität in der Anlagenstruktur.
- nur zeitlich begrenzter Bedarf



Welche betriebswirtschaftlichen Überlegungen führen zur Miete von Anlagen?

Rechnung

Miete Kopiergerät	140,00
MwSt. 22%	...30,80
SUMME	170,80

Kontoauszug

Überweisung Miete - 900€
...

Beispiel: Miete von Anlagen

12.03. Für unseren Messeauftritt mieten wir ein Kopiergerät für 2 Wochen und erhalten am 12.03. die Rechnung Nr. 1.352 von Rent&Go über 140€ zuzüglich 22% MwSt.

Buchungen:

12.03.	/			
--------	---	--	--	--

15.03. Aus dem Kontoauszug geht die trimestrale Überweisung der Miete von drei Garagenplätzen hervor. Der Vermieter ist eine Privatperson, er stellt keine Rechnung.

15.03.	/			
--------	---	--	--	--

Übung 5 S.53

2.6. Leasing

Der Leasingvertrag ist ein atypischer Vertrag (er wird also nicht explizit vom Codice Civile geregelt).

Leasing

Das Leasing ist zwar keine Finanzierung im Sinne, dass finanzielle Mittel bereitgestellt werden, betriebswirtschaftlich kommt das Leasing einer Kreditfinanzierung jedoch sehr nahe, denn Leasinggeber ermöglichen die Beschaffung und Nutzung von Anlagen. Wie auch bei der Finanzierung durch Kredite, kommt es beim Leasing zu einem regelmäßigen Abfluss liquider Mittel, bei der Bezahlung der Raten.

2.6.1. Betriebswirtschaftliche Betrachtung des Leasings

Meist stehen Kostenüberlegungen bei der Beurteilung des Leasings im Vordergrund. Jedoch spielen oft weitere Überlegungen, die mit der spezifischen Situation des Leasingnehmers in Zusammenhang stehen, eine wichtige Rolle.

Folgende Gründe für das Leasing können angeführt werden:

- Der Leasing-Gegenstand muss nicht sofort in voller Höhe bezahlt und damit finanziert werden. Die Leasingraten können aus den Erträgen finanziert werden, die durch den Einsatz des Leasinggutes erwirtschaftet werden.
- Ein Kauf mittels Kreditfinanzierung würde die Kreditlinie des Unternehmens belasten.
- Leasing führt nicht zu einer sofortigen Belastung der Liquidität zum Investitionszeitpunkt.
- Die Belastung durch die Leasingraten ist vertraglich festgelegt und bildet damit eine klare Kalkulationsgrundlage.
- Für das Leasing sind keine Garantien erforderlich.
- Die Alternativen eines Leasing-Vertrages am Ende der Vertragslaufzeit erleichtern den Entschluss bei Modernisierungsüberlegungen.
- Leasing erhöht damit die Flexibilität des Unternehmens.

 *leasing*

 *locazione finanziaria*



Charakterisiere kurz das Leasing!



Welche betriebswirtschaftlichen Vorteile können mit dem Leasing verbunden sein.



Welche Aspekte fließen in die Überlegungen ein, wenn eine Entscheidung zwischen Kauf und Leasing gefällt werden soll?

rent 

locazione, affitto 



Die Leasingraten werden meist monatlich oder trimestral entrichtet und sind bei langfristigen Verträgen zur Absicherung gegen Inflationsverluste auch indexgebunden.



Worin liegen die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Operating Leasing und dem Finanzierungsleasing??



Welcher Art der Anlagenbeschaffung könnte das Finanzierungsleasing zugeordnet werden??



Die Verbuchung des Operating Leasings ähnelt jener einer Miete.

Beim Finanzierungsleasing wird gemäß IAS 17 wie ein Kauf mit Ratenzahlungen gebucht. Die Leasingrate wird dabei in einer Nebenrechnung in Zinsanteil und Tilgungsanteil geteilt. Der Leasingnehmer führt das Leasinggut als Anlage und schreibt es ab.

vgl. Memento pratico contabile; Lefebvre

2.6.2. Inhalt eines Leasingvertrages

Ein Leasingvertrag beinhaltet:

- Beschreibung der Vertragsparteien
- Beschreibung des Leasinggutes
- Pflichten des Leasinggebers (Wartung, Versicherung)
- Pflichten des Leasingnehmers (Wartung, Versicherung ...)
- Höhe und Zusammensetzung der Raten
- Zahlungsmodalitäten
- Abwicklung des eventuellen Eigentumsübergangs am Ende der Vertragslaufzeit.

2.6.3. Steuerliche Aspekte

Für die steuerliche Absetzbarkeit der Leasingraten gilt für alle ab dem 1. Jänner 2014 abgeschlossenen Leasingverträge derzeit:

Leasinggut	Steuerliche Absetzbarkeit der Leasingrate
bewegliche Güter	Absetzbarkeit in der Hälfte der ordentlichen Abschreibungsdauer (Kosten des Leasings müssen auf diesen Zeitraum steuerlich aufgeteilt werden)
unbewegliche Güter	Mindestens für 12 Jahre
Fahrzeuge	Zeitraum für Absetzbarkeit: 4 Jahre voll absetzbar bei ausschließlich betrieblicher Nutzung, sonst 70% der Rate.

2.6.4. Arten von Leasing

Für die Verbuchung des Leasings ist die Unterscheidung zwischen dem Operating-Leasing und dem Finanzierungsleasing von Bedeutung.

Operating Leasing



Das Operating Leasing hat eine kurz- bis mittelfristige Vertragslaufzeit mit flexibler Kündigungsmöglichkeit und ist vor allem für Güter interessant, bei denen der Leasingnehmer immer auf dem neuesten Stand bleiben möchte. Die Vertragsdauer liegt oft unter der Lebensdauer des Leasinggutes. Instandhaltung, Wartung und Objektrisiko liegen meist beim Leasinggeber. Im Vordergrund steht die Flexibilität in der Anlagennutzung.

Finanzierungsleasing



Das Finanzierungsleasing hat eine mittel- bis langfristige vertragliche Bindung, die während der Grundmietzeit nicht gekündigt werden kann. Ziel ist der Eigentumserwerb am Ende der Laufzeit. Der Leasinggeber ist in den meisten Fällen nicht im Besitz des gewünschten Gutes, sondern lässt es für den Leasingnehmer herstellen oder bauen (z.B. Gebäude, Spezialmaschinen). Das Objektrisiko und die Wartung trägt von Beginn an der Leasingnehmer. Im Vordergrund steht also der Finanzierungsaspekt.

2.6.5. Buchungstechnische Abwicklung des Operating Leasings

Der Leasingnehmer macht die Leasingraten nach dem Kompetenzprinzip im jeweiligen Geschäftsjahr als Aufwand geltend.

In der Erfolgsrechnung scheinen die Leasingraten unter Punkt B 8) Nutzung von Gütern Dritter auf. In der Bilanz wird die restliche Leasingverpflichtung in Ordnungskonten ausgewiesen. Im Anhang der Bilanz (nota integrativa) werden Informationen zum Leasing angegeben.

Der Betrag der ersten Rate ist meist viel höher, als jene der restlichen Laufzeit. Sie enthält verschiedene Verwaltungsgebühren, Versicherungen u.s.w.

Diese erste große Rate, im Italienischen der Maxicanone, muss mit Hilfe der Rechnungsabgrenzung auf die Jahre des Leasingvertrages gleichmäßig verteilt werden.

Beispiel: Verbuchung des Operating Leasing

Ein Industriebetrieb schließt am 01.10. des Jahres 'n' einen Leasingvertrag für einen Lieferwagen zu folgenden Bedingungen ab: erste Rate fällig am 01.06 über 5.250€ ab 01.07. Zahlung von 29 monatlichen Raten zu je 750€, Kaufpreis bei Vertragsende 1.500€. Die genannten Beträge werden um die MwSt. erhöht.

Buchungen: Maxirate

01.10.	/			
				(Eingang der Rechnung)
<hr/>				
05.10.	/			
				(Zahlung)

Buchungen: Ordentliche Rate

01. ...	/			
				(Eingang der Rechnung)
<hr/>				
....	/			
				(Zahlung)

 **maxicanone**



Im deutschsprachigen Raum gibt es kein spezielles Wort für die erste große Rate.

Der Begriff Maxi-Rate wird oft auch für den Ablösepreis am Ende der Laufzeit verwendet.

Rechnung

Maxi-Rate	5.250,00
MwSt. 22%	<u>1.155,00</u>
SUMME	6.405,00

Rechnung

Leasingrate	750,00
MwSt. 22%	<u>165,00</u>
SUMME	915,00

Beispiel: Abgrenzung der Leasingraten

Führen wir das vorherige Beispiel weiter. Die Maxirate vom 01.06. beträgt 5.250€, ihr folgen 29 Raten zu je 750€ netto.

Insgesamt werden also 30 Raten bezahlt.

Jener Teil der Maxirate, der über die Höhe einer ordentlichen Rate hinausgeht, muss gleichmäßig auf alle Jahre der Leasingdauer verteilt werden.

Es ist dies:

$$5.250 - 750 = 4.500\text{€}. \text{ Auf 30 Raten gleichmäßig verteilt sind dies } 4.500\text{€} : 30 = 150\text{€}$$

Die Höhe der Rate, die wirtschaftlich (kompetenzmäßig) pro Monat anfällt beträgt $750 + 150 = 900\text{€}$

Die Leasinglaufzeit beträgt 30 Monate, also:

	Jahr n	Jahr n+1	Jahr n+2
30 Monate =	7 Monate	12 Monate	11 Monate
Kompetenz-mäßiger Anteil	150€ x 7 = 1.050€	150€ x 12 = 1.800€	150 x 11 = 1.650€
im Jahr n: abzugrenzen		1.800€ +	1.650€
		= 3.450€	= 150 x 23 Monate
im Jahr n+1: abzugrenzen			1.650€
			= 150€ x 11 Monate

Buchungen: Rechnungsabgrenzung im Jahr n

31.12	/		
	<i>(Rechnungsabgrenzung am 31.12.n)</i>		
01.01. n+1	/		
	<i>(Umbuchung der Rechnungsabgrenzung am 01.01.n+1 auf das Konto Leasingrate)</i>		

Buchungen: Rechnungsabgrenzung im Jahr n + 1

31.12	/		
	<i>(Rechnungsabgrenzung am 31.12.n)</i>		
01.01. n+2	/		
	<i>(Umbuchung der Rechnungsabgrenzung am 01.01.n+2 auf das Konto Leasingrate)</i>		

900€ = durchschnittliche monatl. Rate die wirtschaftlich anfällt
 900€ = 750 + 150 (Anteil Maxiranone)

oder

Summe aller zu zahlenden Raten
 $5.250 + 750 * 29 = 27.000$

geteilt durch 30 Raten
 = 900€



Unter welchem Posten in der Erfolgsrechnung wird das Konto Leasingrate geführt?

Weiterführung des Beispiels: Was passiert im Konto Leasingrate?

Jahr 'n'			
S	Leasingrate		H
Maxirate	5.250,00	Abgrenzung	3.450,00
6 Raten	900,00	G+V	2.700,00
	6.150,00		6.150,00

= 150 x Anzahl Monate der nächsten 2 Geschäftsjahre
entspricht Ø Rate 900 x 7 oder 750 x 6 + 150 x 6

Jahr 'n+1'			
S	Leasingrate		H
Abgrenzung Vorjahr	3.450,00	Abgrenzung	1.650,00
12 Raten	9.000,00	G+V	10.800,00
	12.450,00		12.450,00

= 150 x Monate im Jahr n+2
entspricht Ø Rate 900 x 12

Jahr 'n+1'			
S	Leasingrate		H
Abgrenzung Vorjahr	1.650,00	G+V	9.900,00
11 Raten	8.250,00		
	9.900,00		9.900,00

entspricht Ø Rate 900 x 11

Abgrenzung wird am 1. Jänner des nächsten Jahres auf das Konto Leasingrate umgebucht!

Noch eine Übersicht:

	Jahr 'n'	Jahr 'n+1'	Jahr 'n+2'
Verbuchung	6.150 Maxirate + 6 Raten	12.450 Abgrenzung Vorjahr+12 Raten	9.900 Abgrenzung Vorjahr+11 Raten
Kompetenz	2.700 900 x 7 Monate	10.800 900 x 12 Monate	9.900 900 x 11 Monate
Abgrenzung	3.450	1.650	

Da das Geschäftsjahr 'n+2' das letzte Jahr des Leasingvertrages ist, entsprechen die verbuchten Leasingraten auch jenen, die nach dem Kompetenzprinzip in dieses Jahr

Übung 6 S. 53

Übung 6.2. EXCEL

maintenance and repairs 

manutenzioni e riparazioni 

3. ANLAGENNUTZUNG

Im Laufe der Anlagennutzung geht es vor allem darum, die Anlagen zu pflegen, ihre Funktionstüchtigkeit aufrecht zu erhalten.

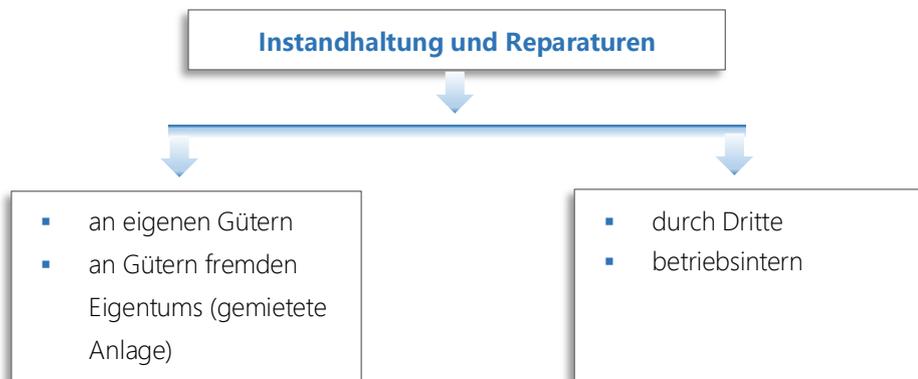
3.1. Instandhaltung und Reparaturen, ordentliche Maßnahmen

Um die Funktionstüchtigkeit der Anlagen zu gewährleisten, sind periodische Kontrollen und Instandhaltungen nötig. Der Ausfall einer Anlage kann gegebenenfalls zum Stillstand einer gesamten Produktionsanlage führen.

Hierbei wird zwischen Tätigkeiten der Instandhaltung und Reparaturen unterscheiden:

- **Instandhaltungen** sind vorbeugende, routinemäßige Maßnahmen, um Produktionsausfälle zu vermeiden und um garantieren zu können, dass der Anlagenpark den Sicherheitsanforderungen entspricht.
- **Reparaturen** geschehen im Zusammenhang mit Schadensfällen. Während Instandhaltungen vorhersehbar sind, können Reparaturen nicht direkt geplant werden.

Meistens sind Instandhaltungen oder Reparaturen nur von kurzem Nutzwert. In diesen Fällen zählen sie zu den Aufwendungen des jeweiligen Geschäftsjahres, sofern es sich um wiederholte, ordentliche Eingriffe handelt.



Je nachdem, wer die Instandhaltung oder Reparatur durchführt, oder an welchen Anlagen der Eingriff vorgenommen wird, kommt es zu unterschiedlichen Buchungen:

Maßnahmen durch Dritte

Rechnung

Reparatur Photo-voltaikanlage inkl. Ersatzteile	2.380,00
MwSt.22%	523,60
SUMME	2.903,60

Beispiel: Erhalt einer Rechnung für Reparaturarbeiten

22.05. Eingang einer Rechnung für die Reparatur unserer Photovoltaikanlage

Buchungen:

22.05.	/			
(Erhalt der Rechnung)				

Das Konto 'Instandhaltung und Reparaturen' ist ein Aufwand und fällt unter die Aufwendungen für Dienstleistungen.


Wann spricht man von Instandhaltungen und Reparaturen?


Welche Geschäftsfälle können sich diesbezüglich ergeben?


Welche Auswirkungen haben Instandhaltungen oder Reparaturen auf den Anlagewert?


Welche Buchung ergibt sich daraus?

Beispiel: Reparatur an Anlagen mit begrenzter Abzugsfähigkeit der MwSt.

13.06. Eingang einer Rechnung für die Reparatur am Firmenwagen unserer Managerin.
 (Bei einem PKW sind nur 40% der MwSt. abzugsfähig)
 15.06. Zahlung unter Abzug von 5% Skonto.

Buchungen:

13.06.	/				
<i>(Erhalt der Rechnung)</i>					
	/				
<i>(Zahlung unter Abzug von 5% Skonto)</i>					

Der nicht absetzbare Teil der MwSt. wird zum Aufwand dazugezählt!

Beispiel: Maßnahme durch einen hauseigenen Techniker

15.07.: Unser Technikerteam repariert die Warmwasseranlage

Buchungen:

.....

.....

.....



3.1.1. Fond für Instandhaltungen

Instandhaltungen fallen häufig regelmäßig an, wobei deren Ursachen nicht nur in dem Geschäftsjahr liegen, in dem sie durchgeführt werden. Instandhaltungsmaßnahmen werden durch die Nutzung über einen längeren Zeitraum notwendig. Daher sollten diese Aufwände gemäß des Kompetenzprinzips in allen Geschäftsjahren berücksichtigt werden, in denen die Anlagen genutzt werden.

Um dieser Problematik Rechnung zu tragen, ist es möglich für vorhersehbare Kosten für Instandhaltungen und Reparaturen einen Fond zu bilden, welcher im konkreten Fall aufgelöst werden kann. Die jährliche Zuführung zum Fond wirkt als Aufwand gewinnmindernd, dadurch werden die Kosten für Instandhaltungen und Reparaturen auf die Geschäftsjahre der Anlagennutzung verteilt.

Kommt es zu einer Instandhaltungsmaßnahme, wird der Fond aufgelöst. Die Kosten wirken also nicht ausschließlich im Jahr der Maßnahme auf die Erfolgsrechnung.

Rechnung

Reparatur PKW	480,00
MwSt.22%	<u>105,60</u>
SUMME	585,60



Instandhaltungen und Reparaturen an gemischt genutzten Anlagen sind steuerlich nur begrenzt als Aufwände geltend zu machen. Die Abzugsfähigkeit der MwSt. auf Leistungen an solchen Gütern ist jene wie beim Kauf.

Betriebsinterne Maßnahmen



Erkläre die Wirkung eines Fonds für Instandhaltungen im Zusammenhang mit dem Kompetenzprinzip. Gehe dabei auf das Geschäftsjahr der Bildung und jenes der Auflösung ein.

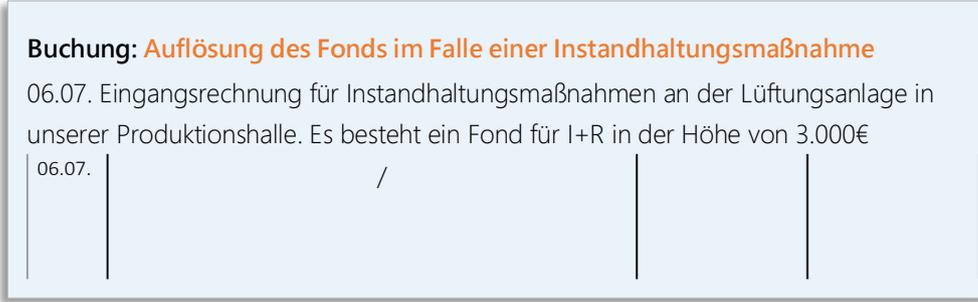


Zu welcher Buchung kommt es, wenn der bestehende Fond für I+R nicht ausreicht, um die Kosten der Maßnahme zu decken?



Rechnung

Reinigung	
Lüftungsanlage	860,00
Austausch Filter	450,00
MwSt. Grl.	1.310,00
MwSt.22%	288,20
SUMME	1.598,20



3.1.2. Wartungsverträge

Mit einem Wartungsvertrag werden die Instandhaltungen und Reparaturen an bestimmten Maschinen und Geräten an einen Dienstleister, Händler oder Hersteller ausgelagert.

Durch die zunehmende Komplexität der Anlagen und die Digitalisierung ist es notwendig, dass Unternehmen für die Betreuung der Anlagen Profis zur Seite stehen. Je nach Vertrag sind auch der Austausch von Verschleißteilen und die Lieferung von Verbrauchsmaterial in der Wartungsleistung enthalten.

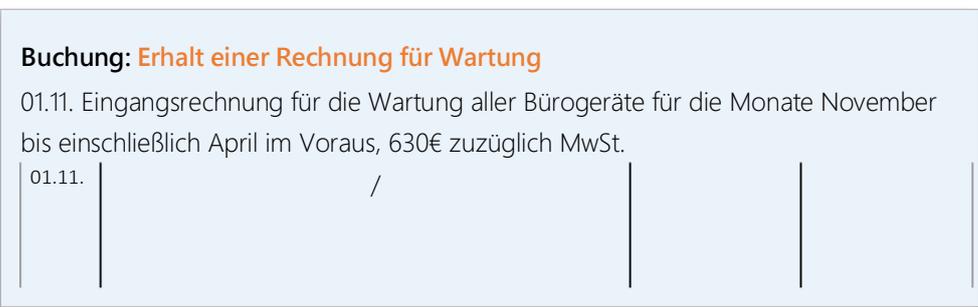
Für die Wartung der Anlagen wird ein vereinbarter Pauschalbetrag im Voraus entrichtet.



Welche Vorteile bieten Wartungsverträge den Vertragsparteien?

Rechnung

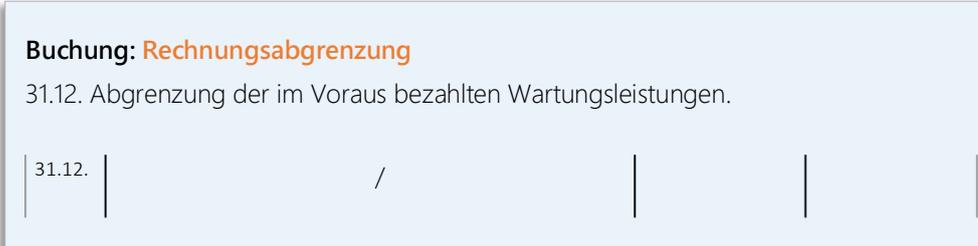
Wartung	
Bürogeräte	630,00
MwSt.22%	138,60
SUMME	768,60



Dadurch wird am 31.12. eine Rechnungsabgrenzung notwendig!

Berechnung:

Im Voraus bezahlter Aufwand =
 Transitorischer Aktivposten
 $630/6 = 105\text{€ pro Monat.}$
 abzugrenzen : Jän – April = 4 Monate
 $105 * 4 = 420\text{€}$



3.1.3. Steuerrechtliche Aspekte

Für die Absetzbarkeit von Aufwänden aus Instandhaltungen sieht das Steuerrecht einschränkungen vor:

Ai sensi dell'art. 102, comma 6 del TUIR, le spese di manutenzione sono deducibili nel limite del 5% del costo complessivo di tutti i beni ammortizzabili, quale risulta all'inizio dell'esercizio dal registro dei beni ammortizzabili senza tenere conto dei beni con contratto di manutenzione.

L'eccedenza è deducibile in quote costanti nei 5 esercizi successivi.

Sono invece interamente deducibili, per competenza, i compensi periodici dovuti a terzi per contratti di manutenzione periodica di determinati beni.

Non sono soggette ad alcun limite di deducibilità le spese di manutenzione ordinaria relative:

- ai beni di interesse storico, artistico e culturale;
- ai beni di terzi.



Erkläre die steuerliche Absetzbarkeit von Instandhaltungskosten anhand eines selbstgewählten Beispiels mit Zahlen.

Beispiel: Steuerliche Absetzbarkeit von Instandhaltungen

Die Anlagenwerte zum 01.01. betragen 1.420.000€, davon bestehen verschiedene Wartungsverträge für Anlagen im Wert von 368.000€.

Im betreffenden Geschäftsjahr wurden Instandhaltungsmaßnahmen in der Höhe von insgesamt 87.000€ durchgeführt. Für Wartungsverträge wurden weitere 12.000€ überweisen. In diesem Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 694.500€ ausgewiesen.

Welcher Betrag darf steuerrechtlich in diesem Geschäftsjahr als Aufwand für Instandhaltungen gewinnmindernd geltend gemacht werden?

$$1.420.000 - 368.000 = 1.052.000 * 5\% = 52.600\text{€}$$

$$52.600 + 12.000 = 64.600\text{€ max. steuerlich absetzbar}$$

Welcher Betrag wird auf die kommenden 5 Geschäftsjahre verteilt?

$$87.000 - 52.600 = 34.400 \text{ in konstanten Quoten} = 6.880 \text{ pro Jahr.}$$

Die Buchhaltung wird immer nach Handelsrecht erstellt. Der steuerlichen Absetzbarkeit wird außerhalb der Buchführung Rechnung getragen, und zwar im Rahmen der Ermittlung des steuerbaren Gewinns.



Beispiel: Weiterführung des Beispiels von S.27

Wie muss der Gewinn für die Ermittlung des steuerbaren Einkommens im betreffenden Jahr verändert werden?

gewinnvermehrende Rechnung:

In den Folgejahren, in denen der nicht absetzbare Betrag in konstanten Beträgen verrechnet werden kann, erfolgt folgende Veränderung des steuerbaren Gewinns:

gewinnvermindernde Rechnung:

Jahr n	Jahr n+1	Jahr n+2	Jahr n+3	Jahr n+4	Jahr n+5

3.2. Erweiterungen und Modernisierungen, außerordentliche Maßnahmen

Von Instandhaltungen und Reparaturen müssen jene Aktivitäten unterschieden werden, die eine Erweiterung, Verbesserung oder Modernisierung zum Ziel haben. Hierbei handelt es sich um außerordentliche Tätigkeiten, die zur Erhöhung der Produktivität, Sicherheit oder Nutzungsdauer beitragen.

Modernisierungen und Erweiterungen steigern den Wert der Anlagen und sind von mehrjährigem Nutzen, deswegen werden die diesbezüglichen Kosten als mehrjährig betrachtet und daher aktiviert. Dies geschieht, indem man den Wert der Anlage im Ausmaß der angefallenen Kosten erhöht.

Erweiterungen und Modernisierungen können wiederum von Dritten durchgeführt werden, wobei die Kosten aus einer Eingangsrechnung hervorgehen, oder in Eigenleistung durchgeführt werden. In diesem Fall müssen die dafür angefallenen Kosten im Rahmen der Kostenrechnung ermittelt werden.

Beispiel: Erhalt einer Rechnung für eine Modernisierung

28.10. Eingangsrechnung für den Austausch aller Fenster im ersten Stock unseres Bürogebäudes zur Energieeinsparung.

28.10.	/		
--------	---	--	--

Beispiel: Modernisierung in Eigenleistung

05.11. Die Wärmedämmung an einem Zubau an unserer Lagerhalle wurde in Eigenleistung angebracht und ist nun fertig gestellt. Die Herstellkosten betragen 8.800€.

05.11.	/		
--------	---	--	--

Beispiel: Eingangsrechnung für die Erneuerung des Treppengeländers am gepachteten Bürogebäude

18.03. Wir erhalten eine Rechnung für die Erneuerung des Treppengeländers am gepachteten Bürogebäude

18.03.	/		
--------	---	--	--

*mehrjährige Kosten für Güter Dritter (=sonstige immaterielle Anlagen)

 *enlargement and modernisation*

 *ampliamento e Modernimento*



Der Superbonus ermöglicht für Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und Erdbebensicherheit einen Steuerabzug von 110%. Der Bonus gilt für Ausgaben vom 1. Juli 2020 bis 31.12.2021



Welche Auswirkungen haben Modernisierungen auf den Wert der Anlage? Welche Buchungen ergeben sich daraus?

Rechnung

Lieferung und Montage von 22 Fenstern	18.700,00
MwSt.22%	4.114,00
SUMME	22.814,00

Kalkulation

Materialkosten	4.600,00
anteilige Lohnkosten und Lohnnebenkosten	3.700,00
Energiekosten	200,00
anteilige Abschreibungen	<u>300,00</u>
SUMME	8.800,00

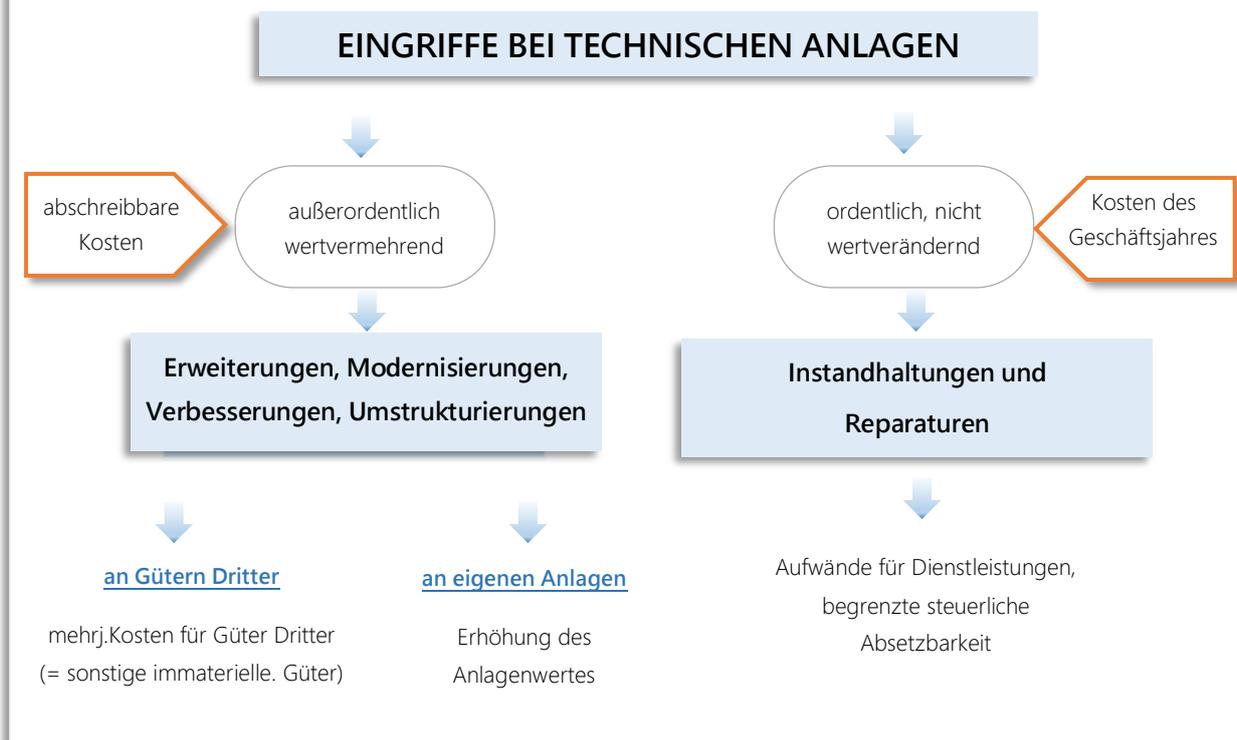
Rechnung

Treppengeländer	4.000,00
Montage	200,00
MwSt.22%	<u>924,00</u>
SUMME	5.124,00

Übung 7 S. 54

3.3. Gegenüberstellung

	Erweiterungen / Modernisierungen	Instandhaltungen / Reparaturen
Art der Maßnahme		
Auswirkungen auf Anlage		
Buchungen		
Auswirkungen Jahresabschluss		



4. ANLAGENVERWALTUNG

4.1. Abschreibung

Das Leistungspotential von Anlagegütern wird nicht in einem Geschäftsjahr verbraucht, sondern dient in mehreren Abrechnungsperioden. Deshalb können ihre Anschaffungs- oder Herstellkosten auch nicht nur dem Geschäftsjahr ihrer Beschaffung angelastet werden, sondern müssen auf mehrere Perioden verteilt werden.

Die Abschreibungen stellen einen Verbrauch des Leistungspotentials von Anlagen dar. Es stellt sich dabei jedoch die Frage, wie dieser Wertverzehr gemessen werden kann, wobei sich je nach Ursache der Wertminderung verschiedene Mess- bzw. Abschreibungsverfahren ergeben



depreciation

ammortamento



Welche Gründe führen zum Wertverlust von Anlagen?

Abschreibung



Was versteht man unter Abschreibung?

L'ammortamento è un procedimento contabile con il quale si riparte un costo pluriennale di un bene tra gli esercizi di vita utile del bene.

Depreciation is an accounting method of allocating the cost of a tangible or physical asset over its useful life.



Einige wichtige Aspekte zur Abschreibung

- Die Anschaffungskosten einer Anlage sind nur abschreibbar, wenn die Anlage Gegenstand der Leistungserstellung jenes Betriebes ist, der sie erworben hat.
- Güter, die keinem Werteverzehr unterliegen, werden nicht abgeschrieben (z.B. Grundstücke)
- Die Abschreibung besteht in der Verteilung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten auf die voraussichtliche Dauer der Nutzung.
- Durch die Abschreibung wird der Wertverlust der Anlagen buchhalterisch erfasst.
- Abschreibungsgegenwerte werden in die Verkaufspreise einkalkuliert, um Neuinvestitionen finanzieren zu können.
- Abschreibungen sind nicht-ausgabenwirksame Aufwände, d.h. sie haben keinen Zahlungsmittelabfluss zur Folge.

Welche Wirkung hat die Abschreibung von Anlagen auf den Jahresabschluss?



depreciation plan

piano di ammortamento

4.1.1. Abschreibungsplan

Die Abschreibung eines Anlagegutes richtet sich nach einem Plan, der zu Beginn der Nutzung erstellt wird.

Der Abschreibungsplan beinhaltet die jährliche Abschreibungsquote, den Abschreibungsbetrag, den Wertberichtigungsfond und den Restwert.

Die Erstellung eines Amortisationsplanes erfordert die Kenntnis über

- **Anschaffungskosten** (Anschaffungspreis + Nebenkosten, bzw. Herstellkosten)
- **Schrottwert der Anlage** (= Wert der bei Aussonderung des Objektes noch erzielt werden kann. Wird es durch Verkauf ausgegliedert, so wird ein gängiger Marktwert angesetzt. Wird die Anlage verschrottet, müssen für die Beseitigung unter Umständen mit Kosten gerechnet werden.
- **Abzuschreibender Betrag** (ergibt sich aus der Differenz von Anschaffungswert und Schrottwert/Verkaufswert.)
- **Nutzungsdauer der Anlage** (wie lange kann die Anlage genutzt werden? Hierbei sind auch Aspekte wie technische Veralterung und Weiterentwicklungen im Produktionsprozess zu berücksichtigen, wodurch sich häufig eine kürzere Nutzungsdauer ergibt, als dies rein physisch möglich wäre.
- **Kriterium der Verteilung der Anschaffungskosten** auf die Nutzungsdauer (Entscheidet, nach welchem System die Abschreibung erfolgt)



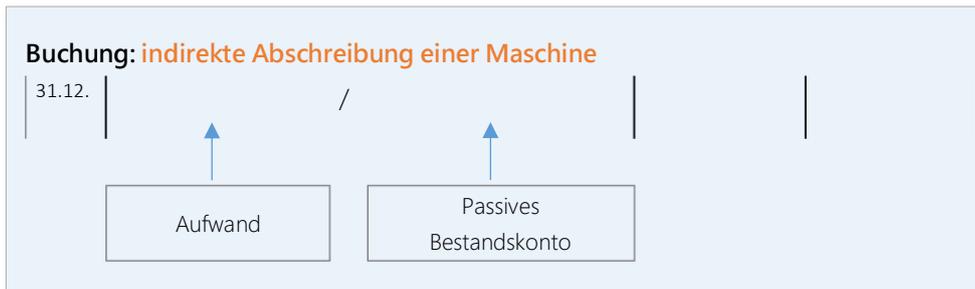
Erstelle einen Abschreibungsplan anhand eines selbst gewählten Beispiels mit Zahlen!

	A	B	C	D	E	F
1	Inbetriebnahme			2020		
2	Ordentlicher Abschreibungssatz			20,00%		
3						
4	Geschäftsjahr	Anschaffungs-wert	Abschreibungs-satz	Abschreibung	Wert-berichtigung	Restwert
5						
6	2020	50.000,00 €	10,00%	5.000,00 €	5.000,00 €	45.000,00 €
7	2021	50.000,00 €	20,00%	10.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €
8	2022	50.000,00 €	20,00%	10.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
9	2023	50.000,00 €	20,00%	10.000,00 €	35.000,00 €	15.000,00 €
10	2024	50.000,00 €	20,00%	10.000,00 €	45.000,00 €	5.000,00 €
11	2025	50.000,00 €	20,00%	5.000,00 €	50.000,00 €	- €

4.1.2. Die buchhalterische Abwicklung der Abschreibung

Die Abschreibung der Anlagen erfolgt systematisch aufgrund des Abschreibungsplanes und darf, gemäß des Prinzips der Bilanzwahrheit, nicht beliebig variiert werden.

Während bei der direkten Abschreibung das Anlagekonto um den Abschreibungsbetrag verringert wird, bleibt das Anlagekonto bei der indirekten Abschreibung unangetastet. Die Abschreibungsbeträge werden im Wertberichtigungskonto gesammelt.



Das Wertberichtigungskonto wird also jährlich um den Abschreibungsbetrag vermehrt, im Anlagekonto scheint dadurch immer der Anschaffungswert auf.

Wertberichtigungs- fond

Der Wertberichtigungsfond besteht in der Summe aller Abschreibungsbeträge, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt angefallen sind. Die Differenz aus Anschaffungskosten und Wertberichtigung ergibt den Restwert bzw. Buchwert der Anlage.



allowance account



fondo ammortamento

4.1.3. Die Abschreibung handelsrechtlich

Der Codice Civile gibt allgemeine Anweisungen zur Abschreibung und fordert, dass sie gemäß der Nutzungsdauer nach dem Vorsichtsprinzip durchzuführen ist.

Der Abschreibungsbetrag ist so festzulegen, dass er die Vermögenssituation korrekt und wahrheitsgetreu wiedergibt und allen Ursachen des Wertverlustes Rechnung trägt. Im ersten Nutzungsjahr wird die Dauer der Nutzung tag-genau berücksichtigt.

Der Art. 2426 C.C. legt fest, dass mehrjährige Kosten, ebenso wie der Firmenwert, in einem Zeitraum von nicht mehr als 5 Jahren abgeschrieben werden.

In diesem Zeitraum dürfen Dividenden nur ausgeschüttet werden, wenn Reserven zur Verfügung stehen, die zur Deckung der noch nicht abgeschriebenen Kosten ausreichen. Im Anhang des Jahresabschlusses (nota integrativa) müssen dazu Angaben gemacht werden.



ammortamento civilistico



*Welche Vorgaben macht das
Handelsrecht zur Abschreibung?*



Warum bestehen Unterschiede zwischen Handelsrecht und Steuerrecht?

In der Bilanz wird das Anlagevermögen, gemäß geltenden Richtlinien, zum Restwert ausgewiesen. Wird die Bilanz in gekürzter Form erstellt, sind die Wertberichtigungs-Fonds explizit anzuführen; ihnen steht das Vermögen zum Anschaffungswert gegenüber.

In der Erfolgsrechnung werden die Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens unter Punkt B10a) und jene des materiellen Vermögens unter B10b) ausgewiesen.

Im Anhang der Bilanz werden genaue Angaben zu Anschaffungskosten, bereits vorgenommener Abschreibung und jener des aktuellen Geschäftsjahres gemacht.

Wird ein voll abgeschrieben Gut weiterhin genutzt, werden die diesbezüglichen Konten weitergeführt, das Anlagegut beeinflusst jedoch nicht mehr den Jahreserfolg, da keine Abschreibung mehr vorgenommen wird.

Die Konten werden erst bei Aussonderung der Anlage geschlossen.

4.1.4. Die Abschreibung steuerrechtlich

Die steuerrechtlichen Vorgaben zur Abschreibung weichen teilweise von den zivilrechtlichen ab. Die vom Steuergesetzgeber vorgeschriebene Abschreibung muss dabei nicht mit der errechneten Nutzungsdauer der Anlage übereinstimmen.

Den Abweichungen zwischen zivil- und steuerrechtlicher Abschreibung wird im Rahmen der Ermittlung des beststeuerbaren Jahreserfolges Rechnung getragen.

- **Abschreibung materieller Anlagen:** Der Steuergesetzgeber gibt für die Abschreibung der materiellen Anlagen Höchstgrenzen für die Abschreibungsquoten vor. Diese variieren nach Art der betrieblichen Tätigkeit.
- **Die steuerliche Absetzbarkeit der Abschreibungsbeträge** ist nur für Anlagen gestattet, die in der betrieblichen Leistungserstellung genutzt werden, sie wird für alle Güter ausgeschlossen, die nicht der betrieblichen Nutzung unterliegen.
- **Grundstücke** werden in der Regel nicht abgeschrieben (Ausnahme: Bergbau, Abbau)

Festlegung des abzuschreibenden Betrages

Der abzuschreibende Betrag beinhaltet die Anschaffungskosten (bzw. Herstellkosten) und die direkt zurechenbaren Nebenkosten der Beschaffung.

Im Falle des Kaufes von Immobilien zählen dazu auch Registersteuern, Katastergebühren und Honorare der Notarin / des Notars sowie eventuelle Erschließungskosten (Zufahrt, Abwasserleitungen ...).

Finanzierungskosten (Passivzinsen) können nur zum abzuschreibenden Betrag addiert werden, wenn sie direkt zurechenbar sind.

Nicht berücksichtigt werden Schrottwert oder Verkaufserlöse bei Aussonderung.

ammortamento fiscale ■ ■



Die Unternehmerin / der Unternehmer erstellt den Jahresabschluss nach Handelsrecht.

Den Abweichungen zum Steuerrecht wird im Rahmen der Ermittlung des beststeuerbaren Einkommens außerhalb der Buchführung Rechnung getragen!

Beginn der Abschreibung	Die Abschreibungsbeträge sind ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage steuerrechtlich absetzbar, vor seiner Nutzung im betrieblichen Leistungserstellungsprozess ist dies nicht möglich. (Eine Ausnahme bilden hier Reserveanlagen)
Abschreibung im 1. Nutzungsjahr	Im ersten Jahr der Nutzung wird nur die Hälfte der steuerrechtlich vorgegebenen Abschreibungsquote abgeschrieben.
Abschreibungssatz	Die maximal zulässigen Abschreibungsquoten werden per Ministerialdekret des Finanzministeriums festgelegt; und zwar für jede Art von Anlagen, gesondert je nach Branche.

a) Besondere Arten der steuerrechtlichen Abschreibung

Die vorgegebene Abschreibungsquote kann modifiziert werden:

- **Beschleunigte (intensive) Abschreibung** (*ammortamento intensivo o accelerato*): Die Abschreibungsquote kann in Geschäftsjahren intensiverer Nutzung der Anlage erhöht werden. Diese intensivere Nutzung muss dokumentiert werden.
- **Verminderte Abschreibung** (*ammortamento ridotto e insufficiente*): die Dauer der Abschreibung kann verlängert werden, indem mit geringeren Abschreibungsquoten gerechnet wird.
- **Sofortige Abschreibung** (*ammortamento integrale o immediato*): Geringwertige Wirtschaftsgüter sind jene Güter, deren Anschaffungswert weniger als 516,46€ beträgt, sie können im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben werden, es ist jedoch auch eine ordentliche Abschreibung möglich.
- **Abschreibung bei Aussonderung** (*ammortamento a mannaia*) Wird eine noch nicht vollständige abgeschriebene Anlage eliminiert, so kann der Restwert im selben Geschäftsjahr vollständig in Abzug gebracht werden.

b) Superammortamento 140% und 130%

Der Superammortamento ist eine steuerrechtliche Besonderheit. Er erlaubt es, bei der Ermittlung des besteuerten Einkommens für die Einkommenssteuer einen weitaus höheren Abschreibungsbetrag geltend zu machen. Dies wird ermöglicht, indem der Anschaffungswert im Rahmen der Ermittlung des Abschreibungsbetrages erhöht werden darf um zwar

- um 40% für alle Anlagenkäufe ab 15.10.2015, 2016 und 2017
- um 30% für alle Anlagenkäufe 2018
- um 30% für den Neukauf von Anlagen von 01.04. bis 31.12. 2019. Wobei diese Förderung nur für Investitionen von insgesamt 2,5 Millionen Euro angewandt werden darf. Für den Betrag, der darüber hinausgeht, darf keine Erhöhung der Abschreibungsquote geltend gemacht werden.
- um 30% für Anlagenkäufe von 01.01.2020 bis 30.06.2020 (sofern eine Anzahlung von mindestens 20% innerhalb 31.12.2019 geleistet wurde), die Begrenzung auf Investitionen im Gesamtwert von 2.5 Mio Euro bleibt aufrecht.



Die Abschreibungsbeträge gemischt genutzter Anlagen sind steuerlich nicht in voller Höhe als Aufwand geltend zu machen.

Eine Korrektur der Beträge erfolgt außerhalb der Buchhaltung, im Rahmen der Mehr-Weniger-Rechnung zur Ermittlung des besteuerten Einkommens.



Der Superammortamento gilt nur für den Neukauf von Anlagen!

Er gilt nur für Anlagen mit einem steuerlichen Abschreibungssatz von mindestens 6,5%.

Der Superammortamento für PKW wurde 2018 nicht mehr verlängert, ab 2019 wurden alle Transportmittel ausgenommen.

Er darf nicht für die Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage IRAP angewandt werden.

ammortamento fiscale ■ ■



Erkläre den Superammortamento und den Iperammortamento anhand eines Beispiels mit selbst gewählten Zahlen.

Beispiel: Steuervorteil durch den Superammortamento

Eine Gesellschaft kaufte im Jahre 2020 eine Anlage im Wert von 100.000€. Der steuerliche Abschreibungssatz beträgt 20%.

Die jährliche Abschreibung beträgt somit 20.000.

Durch den Superammortamento kann die Gesellschaft ab dem 2. Nutzungsjahr eine Abschreibung von 26.000€ bei der Ermittlung des besteuerebaren Einkommens geltend machen.

Es erfolgt also eine gewinnvermindernde Operation im Wert von 6.000. Die Steuerersparnis beträgt bei einer Steuerbelastung IRES von 24% also 1.440€ ($6.000 * 24%$).

c) Iperammortamento 250%, 270%

Um die Unternehmen zu motivieren, in neue Technologien zu investieren, wurde im Rahmen des Piano Industria 4.0 der sogenannte Iperammortamento ins Leben gerufen. Er fördert die Anschaffung von Anlagen, die im Piano Industria 4.0 gelistet sind, bzw. dessen Kriterien erfüllen und von hohem technologischem Entwicklungsstand sind.

Zum Zwecke der Ermittlung der steuerlich absetzbaren Abschreibungen können die Anschaffungskosten besagter Anlagen erhöht werden, und zwar um

- 150% des Anschaffungswertes für Investitionen im Jahr 2018
- 170% bei Investitionen im Jahr 2019 bis zu einer Höhe von insgesamt 2,5 Mio Euro, um 100% für Investitionen bis 10 Mio Euro und um 50% bis 20 Mio Euro.
- 170% für alle Investitionen im Jahr 2020, sofern diese bis 31.12.2021 abgeschlossen sind
- 40% bei der Anschaffung von Software, sofern das Unternehmen auch vom Iperammortamento Gebrauch macht. Systemsoftware gehört zum Anlagegut und erhält die Förderung, die auch die Anlage erhält (270%, 200% oder 150%).

Beispiel: Steuervorteil durch den Iperammortamento

Eine Gesellschaft kauft im Jahr 2019 eine Anlage, die im Piano Industria 4.0 gelistet ist, im Wert von 500.000€. Die Anlage wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Die jährliche buchhalterische Abschreibung beträgt somit 50.000.

Durch den Iperammortamento kann die Gesellschaft im Jahr 2020 eine Abschreibung von 135.000€ geltend machen.

Es erfolgt also eine gewinnvermindernde Operation im Wert von 85.000. Die Steuerersparnis beträgt bei einer Steuerbelastung IRES von 24% also 20.400€ pro Jahr. ($85.000 * 24%$).

d) Register der abschreibbaren Güter

Die steuerrechtlichen Normen zur Ermittlung des Einkommens verpflichten alle Unternehmen, die die Abschreibungsbeträge vom Einkommen absetzen zu zu genauen Aufzeichnungen zu den abschreibbaren Gütern.

Der Zweck dieser Aufzeichnungen ist es, dem Fiskus eine präzisere Kontrolle der abgesetzten Abschreibungsbeträge zu ermöglichen und um zu verhindern, dass noch Abschreibungsbeträge für bereits vollständig abgeschriebene Güter verrechnet werden.

Häufig wird hierzu das Register der abschreibbaren Güter mit folgendem Inhalt geführt:

- Jahr der Beschaffung
- Anschaffungskosten
- Neubewertungen
- Abwertungen
- angereifter Wertberichtigungsfond
- jährliche Abschreibungsquote
- angewandter Abschreibungskoeffizient
- Elimination der Anlage
- verminderter Abschreibungskoeffizient (wenn durchgeführt)
- die Abschreibungsquote von Gütern die unentgeltlich übertragen wurden

Die Angaben des Registers der abschreibbaren Güter auch im Inventarbuch (für Unternehmen, die die ordentliche Buchführung führen) oder im Register dem Eingangsrechnungen (für Unternehmen, die die vereinfachte Buchführung führen) getätigt werden.

 *registro dei beni
ammortizzabili /
libro cespiti*

4.2. Neubewertung des Vermögens

Im Laufe der Nutzung eines Anlagegutes können sich

- relevante Wertverluste eines Anlagegutes ergeben, die nicht direkt der ordentlichen Geschäftsführung zuzuweisen sind.
- relevante Wertzunahmen ergeben (z.B. aufgrund eines geänderten Verwendungszweckes, starker Inflation)

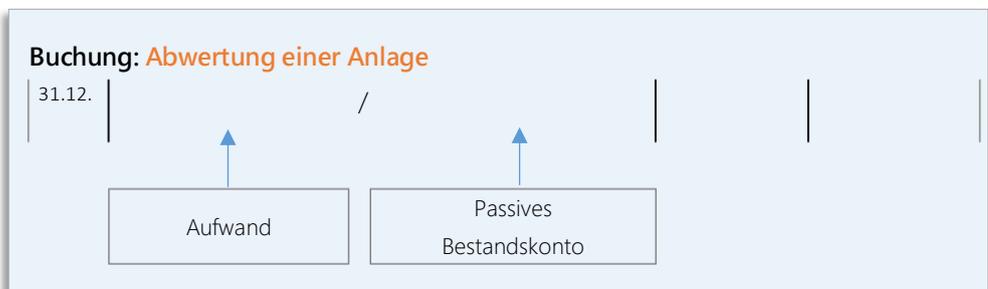
In diesen Fällen stimmt der buchhalterische Wert nicht mehr mit dem Marktwert der Anlage überein.

Ergeben sich dauerhaft eklatante Wertunterschiede zwischen Buchwert und Realwert, so ist eine Neubewertung des Vermögens möglich, in einigen Fällen sogar vorgeschrieben.

4.2.1. Abwertungen des Vermögens

Abwertungen einzelner Vermögensposten erfolgen, wenn der Realwert deutlich unter dem Buchwert der Anlage liegt. Gemäß des Vorsichts- und des Wahrheitsprinzips bei der Erstellung der Bilanz müssen aufgeblähte Werte vermindert werden. (siehe dazu auch Art. 2426 CC)

Abwertungen des Anlagevermögens bestehen in einer dauerhaften Verminderung der Werte, die nicht auf Wertminderungen durch die ordentliche Geschäftstätigkeit zurückzuführen sind, denn diese werden im Rahmen der Abschreibung berücksichtigt.



Das Konto *Abwertungsfond* steht wie das Wertberichtigungs-Konto dem Anlagekonto gegenüber und wird zur Ermittlung des Restwertes mit dem Anlagekonto verrechnet.

A	Bilanz	P
Anlage	WB-Anlage Abwertungsfond	



In welchen Fällen wird eine Neubewertung des Vermögens durchgeführt?

svalutazione degli immobilizzazioni



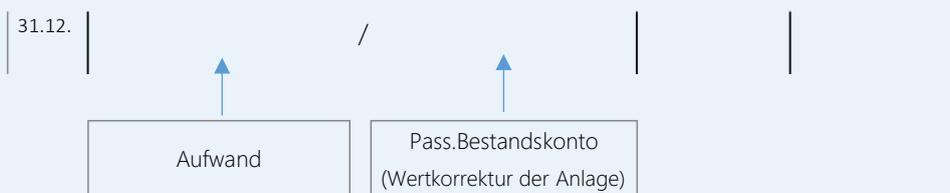
Erkläre anhand eines selbst gewählten Beispiels die Buchungen zur Anlagenabwertung, beschreibe die verwendeten Konten und die Auswirkungen auf den Jahresabschluss!

Beispiel: Neubewertung einer Maschine

Eine Anlage (Anschaffungswert 100 000, WB 62 000), die nicht mehr den technischen Anforderungen des Unternehmens entspricht, wird durch eine modernere ersetzt, bleibt jedoch als Ersatzanlage im Betrieb. Aufgrund der veränderten Nutzung wird am 31.12. ihr Wert mit 15 000 festgelegt.

Buchwert = $100.000 - 62.000 = 38.000$

Betrag der Abwertung = $38.000 - 15.000 = 23.000$



Situation in der Bilanz:

A	Bilanz		P
Maschine	100 000	WB-Maschine	62 000
.....	Abw.Fond Maschine	23 000

4.2.2. Aufwertungen des Vermögens

Aufwertungen bestehen in einer dauerhaften Werterhöhung einzelner Vermögensposten und erfolgen, wenn der Realwert der Anlage deutlich über dem buchhalterischen Restwert liegt.

Aufwertungen können verschiedene Ursachen haben:

- **Obligatorische Aufwertung:** der Gesetzgeber verpflichtet zur Aufwertung von Vermögensposten, die vorher abgewertet wurden und anschließend wieder an Wert gewonnen haben.
- **Aufwertungen aus wirtschaftlichen Gründen** werden durchgeführt, wenn sich die Nutzung einer Anlage und damit ihr Wert verändert (z.B. Umwidmung eines landwirtschaftlich genutzten Grundstückes in Baugrund). Auch in diesem Fall ist die Aufwertung obligatorisch.
- **Fakultative Aufwertungen** erfolgen bei Wertveränderungen aufgrund der Inflation im Zusammenhang mit einem 'Aufwertungsgesetz' und fließen nicht in die Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres ein.

rivalutazioni degli immobilizzazioni



Eine Anlage darf maximal bis zu ihrem Marktwert aufgewertet werden.

Mit der Neubewertung wird folgendes erreicht:



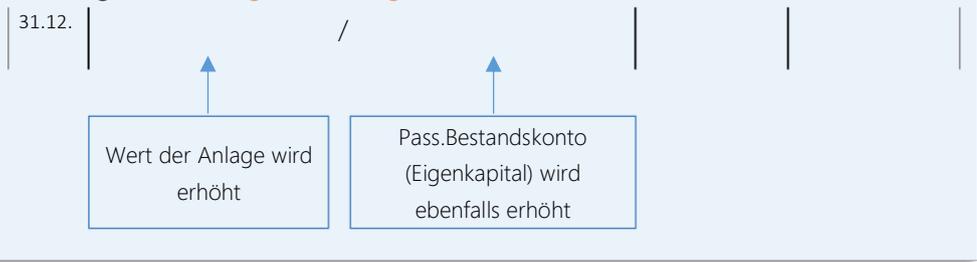
- signifikantere Bilanzen (reale, homogene Daten)
- angepasste Abschreibungsquoten, die den effektiven Wertverlust wiedergeben
- reale Veräußerungsgewinne und -verluste.

Eine Aufwertung von Anlagen führt zu

- einer Erhöhung des Eigenkapitals bei Einzelunternehmen
- einer Aufwertungsreserve in Gesellschaftsunternehmen
- einer Erhöhung der Abschreibungen

Der Saldo der Aufwertung unterliegt einer Ersatzsteuer von 10% bei nicht abschreibbaren Gütern (z.B. Grundstücke) und von 12% auf den Aufwertungsbeitrag bei abschreibbaren Gütern.

Buchung: Aufwertung einer Anlage



Beispiel: Aufwertung eines Gebäudes

In Anwendung eines spezifischen Gesetzes, das eine Neubewertung von Anlagen bis maximal zum Realwert ermöglicht, bewertet die Firma ZETA GmbH ein Gebäude neu. (Anschaffungswert 1.300 000 WB 420 000, Realwert 1.200 000)

Der Buchwert der Anlage beträgt $(1.300\ 000 - 420\ 000 =) 880.000$

Der Aufwertungsbeitrag beträgt also $(1.200.000 - 880.000 =) 320.000$



Situation in der Bilanz:

A		Bilanz		P	
.....				
Gebäude	1.300.000	WB-Maschine			420.000
		↑			
		Restwert 880.000			

A		Bilanz		P	
.....				
Gebäude	1.620.000	Aufwertungsreserve		320.000	
		WB-Maschine		420.000	
		↑			
		Restwert 1.200.000			
				←	
				EK und Gebäude erhöht	

?
Wie wird die Aufwertung einer Anlage verbucht? Welche Konten werden verwendet und welche Auswirkungen hat die Buchung auf den Jahresabschluss?

?
Was versteht man unter stillen Reserven?

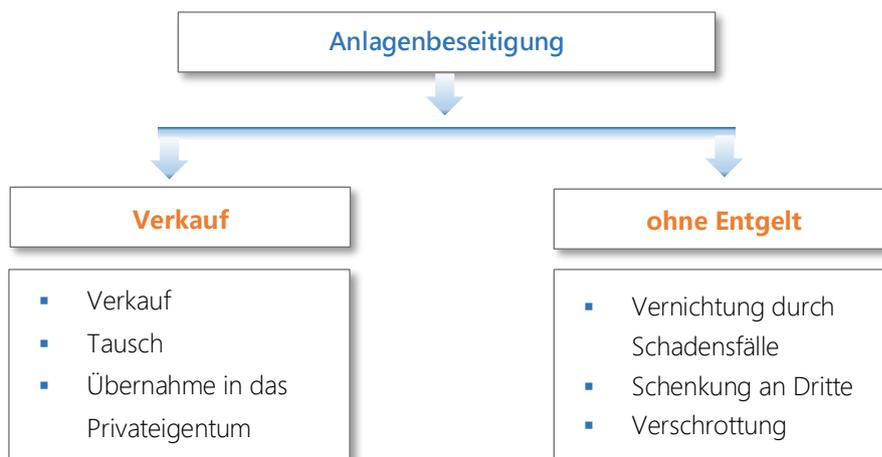
Übung 8 S. 55

5. ANLAGENBESEITIGUNG

Von Anlagenbeseitigung spricht man, wenn die Anlage aus dem Betrieb genommen wird.

Dieses Vorgehen steht meist im Zusammenhang mit einer Anlagenerneuerung, sofern das Unternehmen die Produktionskapazität nicht verringern möchte, oder einem Outsourcing.

Die Anlagenbeseitigung kann auf verschiedenen Wegen durchgeführt werden und kann für vollständig oder noch nicht zur Gänze abgeschriebene Güter erfolgen.



5.1. Verkauf gegen Entgelt

Der Verkaufspreis kann mit dem Buchwert der Anlage übereinstimmen, oder von diesem abweichen. In diesem Fall ergeben sich Veräußerungsgewinne bzw. -verluste, die in die Erfolgsrechnung einfließen.

5.1.1. Steuerrechtliche Aspekte

Veräußerungsgewinne zählen zur Gänze zu den positiven Einkommenselementen.

Sie können steuerlich im Jahr ihrer Entstehung voll besteuert werden oder auf 5 Jahre in gleichbleibenden Quoten aufgeteilt werden. Eine eventuelle Verteilung erfolgt außerhalb der Buchführung im Rahmen der Ermittlung des steuerbaren Gewinns.

Anlagenverkäufe sind MwSt.-Pflichtige Operationen, was auch die Rechnungsausstellungspflicht mit sich bringt. Die MwSt. wird auf den Verkaufspreis berechnet.

Steuerrechtlich ist eine Abschreibung der Anlagen im Jahr der Aussonderung (im Verhältnis zur letzten Nutzungsdauer) möglich.



eliminazione dei beni strumentali



Welche Geschäftsfälle können im Zusammenhang mit der Anlagenbeseitigung entstehen?



cessione a titolo oneroso



Wodurch ergeben sich Veräußerungsgewinne und -verluste beim Anlagenverkauf?



1. Die MwSt. wird immer auf den VK-Preis berechnet!
2. Aus dem Anlagekonto wird immer der Restwert ausgebucht, unabhängig vom VK-Preis
3. Die Konten Veräußerungsgewinn und Veräußerungsverlust gleichen die Differenz zwischen Restwert und VK-Preis aus!

5.1.2. Buchungen zum Verkauf

a) Verkauf zum Restwert

Es wird weder ein Gewinn noch ein Verlust erzielt, wenn die Anlage genau zum Restwert verkauft wird (Anschaffungswert - Wertberichtigung = Verkaufspreis).

Buchung: Verkauf zum Restwert

30.05.	/		
		<i>(Auflösung der Wertberichtigung)</i>	
30.05.	/		
		<i>(Ausgangsrechnung)</i>	

b) Verkauf über dem Restwert

Von einem Veräußerungsgewinn spricht man, wenn der Verkaufserlös über dem Restwert der Anlage liegt. (Anschaffungswert - Wertberichtigung < Verkaufspreis).

Buchung: Verkauf zum Restwert

30.05.	/		
		<i>(Auflösung der Wertberichtigung)</i>	
30.05.	/		
		<i>(Ausgangsrechnung)</i>	

Der Veräußerungsgewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis.

c) Verkauf unter dem Restwert

Demnach spricht man von einem Veräußerungsverlust, wenn der Verkaufserlös unter dem Restwert der Anlage liegt. (Anschaffungswert - Wertberichtigung > Verkaufspreis).

Buchung: Verkauf zum Restwert

30.05.	/		
		<i>(Auflösung der Wertberichtigung)</i>	
30.05.	/		
		<i>(Ausgangsrechnung)</i>	

Beispiel: Verkauf von Einrichtung, Veräußerungsverlust

01.10. Ein Teil der Einrichtung des Lagers, angekauft um 10.000€, zu 90% abgeschrieben wird um 700€ verkauft. Der Verkaufspreis liegt also um 300€ unter dem buchhalterischen Restwert.

01.10	/		
01.10	/		

↓
Differenz Restwert-Preis

Rechnung

Lagerregale	700,00
MwSt.22%	<u>154,00</u>
SUMME	854,00

Der gesamte Anschaffungswert wird ausgebucht

MwSt. auf den Preis, unabhängig vom Restwert der Anlage

Beispiel: Verkauf mehrerer Anlagen, Veräußerungsgewinn

01.10.: Das Unternehmen PIZ BOE veräußert eine um 980.000,00€ erworbene Immobilie (WB 30%) zu einem Preis von 800.000,00€ und eine weitere Immobilie zu einem Preis von 400 000,00 € (Anschaffungswert 350.000,00 €, WB 15%). Außerdem wird ein vollständig abgeschriebenener Lkw verkauft, der um 50.000,00 € angeschafft wurde; hierfür wird ein Verkaufserlös von 5.000,00€ netto erzielt.

01.10	/		
01.10	/		
01.10.	/		
01.10.	/		
01.10.	/		
01.10.	/		

Rechnung

Büroetage im Bluecenter	800.000,00
MwSt.22%	<u>176.000,00</u>
SUMME	976.000,00

Der gesamte Anschaffungswert wird ausgebucht

Differenz Preis-Restwert

MwSt. auf den Preis

Rechnung

Garagen und Lager im Bluecenter	400.000,00
MwSt.22%	<u>88.000,00</u>
SUMME	488.000,00

Rechnung

LKW	5.000,00
MwSt.22%	<u>1.100,00</u>
SUMME	6.100,00

5.2. Tausch

Häufig wird bei einer Anlagenerneuerung das alte Gut beim Kauf eines neuen in Zahlung gegeben.

Der Tausch ist als zwei verschiedene Vorgänge zu betrachten:

- Verkauf der alten Anlage
- Kauf der neuen Anlage

Es sind zwei Rechnungen zu verbuchen, nämlich die Eingangsrechnung aus dem Kauf und die Ausgangsrechnung für den Verkauf.

Buchungstechnisch sind drei Vorgänge gegeben: Kauf, Verkauf, Zahlung.

Ausgangsrechnung	
Computeranlage	3.000,00
MwSt.22%	<u>660,00</u>
SUMME	3.660,00

Eingangsrechnung	
Computeranlage	7.000,00
MwSt.22%	<u>1.540,00</u>
SUMME	8.540,00

Beispiel: Tausch von Anlagen

12.04. Das Unternehmen PIZ LAD kauft eine Computeranlage um 7 000,00 netto und gibt dabei eine alte (Anschaffungspreis 5.000,00, WB 50%) um 3 000,00 beim selben Händler in Zahlung. Die Differenz wird am 30.04. per Banküberweisung beglichen!

12.04.	/		
	(Auflösung der Wertberichtigung)		
12.04.	/		
	(Ausgangsrechnung)		
12.04.	/		
	(Eingangsrechnung)		
30.04.	/		
	(Zahlung)		

5.3. Verschrottung

Eine Eliminierung eines nicht mehr verwendeten Anlagegutes ohne Verkauf tritt ein, wenn es keine Möglichkeit des Verkaufes auf dem Markt gibt.

Das Konto eines voll abgeschriebenen Anlagegutes wird, wie das dazugehörige Wertberichtigungskonto bis zur Beseitigung geführt.

Wird ein noch nicht voll abgeschriebenes Anlagegut eliminiert, so stellt der Restwert der Anlage einen Aufwand dar, der das Geschäftsjahr belastet, in dem das Gut beseitigt wurde.

Wenn keine Anlagenerneuerung im Sinne eines Tauschs vorliegt, bei dem der Lieferant der neuen Anlage die alte übernimmt, ist eine Verschrottung von Anlagen ist häufig mit Kosten verbunden, da diese ausgebaut und abtransportiert werden muss. Das Unternehmen erhält in dem Fall eine Rechnung.

In einzelnen Fällen kann das Unternehmen noch einen Schrottwert Erlösen, der aus einer Ausgangsrechnung mit MwSt. hervorgeht.



Die Verschrottung muss aus steuerrechtlichen Gründen dokumentiert und bewiesen werden.

Beispiel: Verschrottung einer voll abgeschriebenen Maschine mit Schrottwert.

03.02.: Das Unternehmen ROEN lässt eine Maschine (Anschaffungswert 12 000€, WB 100%) verschrotten; Schrottwert 100€ netto

03.02.	/			
03.02.	/			

Beispiel: Verschrottung einer nicht voll abgeschriebenen Anlage mit Kosten für die Verschrottung

01.03.: Das Unternehmen PIZ LA ILA lässt Lagerregale (Anschaffungswert 54 000€, WB 85%, ursprünglich geplante Nutzungsdauer 10 Jahre) ausbauen und abtransportieren. Für diese Arbeiten geht eine Rechnung, in der Höhe von 1.700€ zuzüglich MwSt. ein.

01.03.	/			
				<i>(Anteilige Abschreibung Jänner-März)</i>
01.03.	/			
				<i>(Auflösung der Wertberichtigung und Ausbuchung des Restwertes)</i>
	/			
				<i>(Eingangsrechnung für die Verschrottungsarbeiten)</i>

5.4. Schadensfälle

Im Laufe der Betriebstätigkeit können Ereignisse eintreten, die eine unvorhergesehene Beseitigung von Anlagen zur Folge haben (z.B. Brand, Diebstahl).

Um sich gegen solche Fälle abzusichern hat der Unternehmer die Möglichkeit Versicherungsverträge abzuschließen.

Buchungstechnisch stellt der Verlust der Anlage einerseits einen Aufwand im Ausmaß des Restwertes der Anlage dar, andererseits ist die Rückvergütung seitens der Versicherung als Ertrag zu verbuchen, der dem erlittenen Aufwand gegenübersteht und ihn ausgleicht.

Das Unternehmen kann auch interne Vorkehrungen treffen und für Schadensfälle einen Fond für Risiken anlegen. Der Fond wird, wie alle anderen, durch jährliche Zuweisungen gebildet und kann für derartige Geschäftsfälle aufgelöst werden.

Beispiel: Schadensfall bei einer Anlage

01.06.: Ein LKW brennt völlig aus (Anschaffungswert 72.000,00, WB 65% geplante Nutzungsdauer 10 Jahre)

Fall A: Das Unternehmen ist gegen diesen Schadensfall nicht versichert.

Fall B: Der Schadensfall ist durch eine Versicherung gedeckt, das Unternehmen erhält eine Zahlung von 20.000€

Fall C: das Unternehmen hat einen Fond für Risiken in der Höhe von 18.000€

01.06.	/			
<i>(Anteilige Abschreibung Jänner-Juni)</i>				

Buchung Fall A) Schadensfall ist nicht gedeckt

01.06.	/			
<i>(Auflösung der Wertberichtigung)</i>				
	/			
<i>(Eingangsrechnung für die Verschrottungsarbeiten)</i>				

Buchung Fall B) Schadensregulierung durch Versicherung

01.06.	/			
<i>(Auflösung der Wertberichtigung)</i>				
	/			
<i>(Eingangsrechnung für die Verschrottungsarbeiten)</i>				
	/			
<i>(Eingangs Zahlung Versicherung)</i>				



Wie wirkt sich ein Schadensfall auf den Jahresabschluss aus?



Zu welchen Buchungen kommt es bei einem Schadensfall?
Erkläre anhand eines selbst gewählten Beispiels mit Zahlen!



Welchen Sinn macht die Bildung eines Fonds für Risiken, welche Auswirkungen auf den Jahresabschluss in den Geschäftsjahre der Bildung und in jenem des Schadensfalles hat der Fond?

$72.000/10=7.200$ (Abschr.pro Jahr) ¹⁾
 $7.200/12*5=2.500$ Abschr.Jän-1.Juni

$72.000*0,65+2.500=$ ²⁾

Buchung Fall C) Es besteht ein Fond für Risiken

01.06.

*(Auflösung der Wertberichtigung)**(Eingangsrechnung für die Verschrottungsarbeiten)*

5.5. Schenkungen

Schenkungen von Anlagen mit geringem Wert und die nicht mehr benötigt werden, an öffentliche Institutionen oder für soziale Zwecke, haben buchhalterische keine weitere Relevanz, da diese Anlagen einfach ausgebucht werden und für die Schenkung auch keine MwSt. anfällt.

Wird eine funktionstüchtige, neuere Anlage in das Privateigentum der Unternehmerin, bzw. des Unternehmers oder eines Mitarbeiters übernommen, so muss eine Eigenrechnung mit MwSt. ausgestellt werden

Übung 9 S.566**Übung 9.3. EXCEL****Übung 10 EXCEL****Übung 11 EXCEL**

nota integrativa 

6. ANLAGEN IM ANHANG ZUR BILANZ.

Der Anhang zur Bilanz enthält sehr viele Informationen, die sich auf das Anlagevermögen beziehen. Der Art. 2427 C.C. gibt die Struktur des Anhangs vor.

Illustrazioni dei criteri 

6.1. Bewertungskriterien

di valutazione

Der Anhang zur Bilanz muss zunächst die Bewertungskriterien anführen, die den Bilanzposten zugrunde liegen.

Für das materielle und immaterielle Anlagevermögen gilt dabei:

- Die Bewertung erfolgt beim Kauf zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten.
- Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten im Falle einer Erstellung in Eigenleistung. Diese enthalten alle direkt zurechenbaren Kosten und anteilmäßig, über einen Schlüssel zugerechnete andere Kosten (z.B. anteilmäßige Abschreibung der zur Erstellung verwendeten Anlagen). Finanzierungskosten können berücksichtigt werden, wenn sie zurechenbar sind.
- Die Anschaffungskosten jener immateriellen und materiellen Anlagegüter, die einem Werteverzehr unterliegen, müssen gemäß ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Änderungen der Abschreibungskriterien müssen im Anhang zur Bilanz begründet werden.
- Der Wert der Anlagen, deren Realwert dauerhaft unter dem Buchwert der Anlagen liegt muss korrigiert werden.
Gründungs- und Erweiterungskosten, sowie Entwicklungskosten können aktiviert werden, sie werden in nicht mehr als 5 Jahren abgeschrieben.
- Der Firmenwert kann ebenfalls bilanziert werden, sofern für ihn ein Preis entrichtet wurde (z.B. beim Kauf oder bei einer Einbringung eines ganzen Betriebes). Er darf über jenen Zeitraum abgeschrieben werden, in dem er für das Unternehmen gewinnbringend ist, aber nicht mehr als über 10 Jahre.

Zur Angabe der angewendeten Bewertungskriterien gehört auch die Information über die verwendeten Abschreibungssätze für die einzelnen Posten.

Auszug aus einem Anhang, Angaben zur Abschreibung:

Die Sachanlagen wurden linear abgeschrieben, wobei auf deren restliche Nutzungsmöglichkeit bzw. -dauer Bezug genommen wurde. Es wurden die nachfolgenden Abschreibungssätze angewendet:

Gebäude und Lagerhallen 3%
 Leichtbauten 10%
 Hebeanlagen 7,5%
 Trockenkammern und allgemeine Anlagen 15%
 Lagereinrichtung 15%
 Betriebs- und Geschäftsausstattung 15%
 Büroeinrichtungen 12%
 Einrichtung und Ausstattung Lackner Stubn 12%; 15%
 Büromaschinen 20%
 Fuhrpark 20%; 25%
 Photovoltaikanlage 3%

Die Abschreibungssätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Diese tragen der normalen Abnutzung der Güter unter Berücksichtigung der speziellen Tätigkeit des Unternehmens Rechnung.

Im Anschaffungsjahr des Anlagegutes wird der Abschreibungssatz generell auf die Hälfte reduziert, in der Überzeugung dass dies eine vertretbare Annäherung der zeitlichen Verteilung der Anschaffungen darstellt.

6.2. Anlagenspiegel

Während in der Bilanz die Anlagen zu ihrem Restwert ausgewiesen werden, liefert der Anlagenspiegel detaillierte Informationen in einer Tabelle.

Auszug aus einem Anhang, Anlagenspiegel

Rispetto all'esercizio precedente, le immobilizzazioni materiali si riducono in valore assoluto ad euro 5.885.575 essenzialmente per il saldo tra gli investimenti del periodo e gli ammortamenti di competenza come evidenziato nei prospetti di dettaglio.

	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali	Altre immobilizzazioni materiali	Totale Immobilizzazioni materiali
Valore di inizio esercizio					
Costo	7.198.891	4.732.479	403.075	1.596.687	13.931.132
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	2.712.634	3.176.929	395.730	1.449.946	7.735.239
Valore di bilancio	4.486.257	1.555.550	7.345	146.741	6.195.992
Variazioni nell'esercizio					
Incrementi per acquisizioni	185.191	63.861	705	252	250.009
Ammortamento dell'esercizio	233.231	294.556	5.596	26.992	560.375
Altre variazioni	-	-	-	48	48
Totale variazioni	(48.040)	(230.695)	(4.891)	(26.692)	(310.318)
Valore di fine esercizio					
Costo	7.384.082	4.796.340	403.780	1.596.939	14.181.141
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	2.945.865	3.471.385	401.325	1.476.993	8.295.568
Valore di bilancio	4.438.217	1.324.855	2.454	120.049	5.885.575

Der Anlagenspiegel liefert für jeden Posten des Anlagevermögens detaillierte Informationen:

- Anschaffungswert
- Wertberichtigungsfond
- Abschreibung des Geschäftsjahres
- Neuanschaffungen
- Eliminierungen
- Neubewertungen

6.3. Angaben zum Leasing

Im Anhang zur Bilanz müssen auch detaillierte Informationen zu laufenden Leasingverträgen gegeben werden. Es sind dies, im Falle des Operating Leasings der Wert des Leasinggutes, die Vertragslaufzeit und die Restschuld an den Leasinggeber (Summe aller noch zu zahlenden Leasingraten). Beim Finanzierungsleasing wird der Finanzierungsplan, mit Tilgungsanteilen und Zinsen, sowie Wertberichtigung der Anlage dargelegt.

Auszug aus einem Anhang, Angaben zum Leasing

La locazione finanziaria si riferisce all'acquisto di una Pala meccanica ad uso lavori di sgombero neve e manutenzione dei vari spazi riservati a campeggio. Si riporta il dettaglio del contratto di leasing.

	Importo
Ammontare complessivo dei beni in locazione finanziaria al termine dell'esercizio	69.750
Ammortamenti che sarebbero stati di competenza dell'esercizio	13.950
Valore attuale delle rate di canone non scadute al termine dell'esercizio	24.524
Oneri finanziari di competenza dell'esercizio sulla base del tasso d'interesse effettivo	225



Die Form des Anlagenspiegels ist nicht vorgeschrieben. Man sieht auch solche, in denen die einzelnen Kategorien von Anlagen in den Zeilen, die Werte und Bewegungen in den Spalten angeführt werden

7. ÜBUNGEN

ÜBUNG 1

Lösung Ü1



7.1. Kauf von Anlagen

1.	Neuanschaffung Maschine	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Möbelbauer GOBI</th> <th colspan="2">TEC-TEAM DANAKIL</th> <th colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maschine</td> <td>81.300</td> <td>Installation</td> <td>1.570,00</td> <td>Überweisung</td> <td>-101.260</td> </tr> <tr> <td>Transport</td> <td>1.700</td> <td>Maschine</td> <td></td> <td>Gobi</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MwSt.Gr.</td> <td>83.000</td> <td>Rabatt</td> <td>-170,00</td> <td>Überweisung</td> <td>-1.708</td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td>18.260</td> <td>MwSt.Gr.</td> <td>1.400,00</td> <td>Lut</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>101.260</td> <td>MwSt.22%</td> <td>308,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gesamt</td> <td>1.708,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Möbelbauer GOBI		TEC-TEAM DANAKIL		Südtiroler Wirtschaftsbank		Maschine	81.300	Installation	1.570,00	Überweisung	-101.260	Transport	1.700	Maschine		Gobi		MwSt.Gr.	83.000	Rabatt	-170,00	Überweisung	-1.708	MwSt.22%	18.260	MwSt.Gr.	1.400,00	Lut		Gesamt	101.260	MwSt.22%	308,00					Gesamt	1.708,00														
Möbelbauer GOBI		TEC-TEAM DANAKIL		Südtiroler Wirtschaftsbank																																																				
Maschine	81.300	Installation	1.570,00	Überweisung	-101.260																																																			
Transport	1.700	Maschine		Gobi																																																				
MwSt.Gr.	83.000	Rabatt	-170,00	Überweisung	-1.708																																																			
MwSt.22%	18.260	MwSt.Gr.	1.400,00	Lut																																																				
Gesamt	101.260	MwSt.22%	308,00																																																					
		Gesamt	1.708,00																																																					
2.	<p>a) Eingang einer Akontorechnung in der Gesamthöhe von 12.200€ im Rahmen der Bestellung einer Neuausstattung des Konferenzraumes. Überweisung des Anzahlungsbetrages</p> <p>b) Eingangsrechnung für die Möbel im Konferenzraum über 52.730€ (MwSt.22%), die Anzahlung wird verrechnet. Der Lieferant belastet uns außerdem mit 500€ Montagekosten.</p> <p>c) Banküberweisung unter Abzug von 5% Skonto.</p>																																																							
3.	Ankauf eines PKW für unseren Außendienstmitarbeiter im Wert von 40.000€ (60% der MwSt. sind nicht absetzbar).																																																							
4.	Ankauf eines Bürosessels für die Portiersloge im Wert von 520€ (MwSt.22%)																																																							
5.	Eingangsrechnung vom Lieferanten NAMIB aus Innsbruck für die Lieferung der technischen und digitalen Ausstattung unseres neuen Konferenzraumes in der Höhe von 5.040€ (MwSt. 22%). Begleichung durch Banküberweisung.																																																							
6.	Neugestaltung der Empfangshalle.	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Möbelbauer TANAMI</th> <th colspan="2">Innenarchitekt LUT</th> <th colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Möbel</td> <td>54.800</td> <td>Planung</td> <td>1.000,00</td> <td>Überweisung</td> <td>-64.904</td> </tr> <tr> <td>Montage</td> <td>1.200</td> <td>4%</td> <td>40,00</td> <td>Tanami</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MwSt.Gr.</td> <td>56.000</td> <td>INARCASSA</td> <td></td> <td>Überweisung</td> <td>-1.068,80</td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td>12.320</td> <td>MwSt.Gr.</td> <td>1.040,00</td> <td>Lut</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>68.320</td> <td>MwSt.22%</td> <td>228,80</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Akonto IRPEF</td> <td>-200,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>20% v.1.000</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gesamt</td> <td>1.068,80</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><i>30 Tage Ziel, bei Zahlung innerhalb von 8 Tg 5% Skonto</i></p>	Möbelbauer TANAMI		Innenarchitekt LUT		Südtiroler Wirtschaftsbank		Möbel	54.800	Planung	1.000,00	Überweisung	-64.904	Montage	1.200	4%	40,00	Tanami		MwSt.Gr.	56.000	INARCASSA		Überweisung	-1.068,80	MwSt.22%	12.320	MwSt.Gr.	1.040,00	Lut		Gesamt	68.320	MwSt.22%	228,80					Akonto IRPEF	-200,00					20% v.1.000						Gesamt	1.068,80		
Möbelbauer TANAMI		Innenarchitekt LUT		Südtiroler Wirtschaftsbank																																																				
Möbel	54.800	Planung	1.000,00	Überweisung	-64.904																																																			
Montage	1.200	4%	40,00	Tanami																																																				
MwSt.Gr.	56.000	INARCASSA		Überweisung	-1.068,80																																																			
MwSt.22%	12.320	MwSt.Gr.	1.040,00	Lut																																																				
Gesamt	68.320	MwSt.22%	228,80																																																					
		Akonto IRPEF	-200,00																																																					
		20% v.1.000																																																						
		Gesamt	1.068,80																																																					
7.	Ricevuta fattura per l'acquisto di attrezzature commerciali di 12.063 euro + IVA. Il fornitore ci addebita inoltre costi di trasporto forfaitari per 150€. Il regolamento della fattura avviene con bonifico bancario.																																																							
8.	Ricevuta fattura per l'acquisto di un automezzo per 29.000€ (IVA 22% interamente detraibile). In fattura sono addebitati costi di immatricolazione di 530€ (esclusi da IVA). Regolamento con bonifico bancario.																																																							
9.	Incoming invoice for the purchase of industrial equipment amounting to € 130,000 plus 22% VAT. The invoice amount is transferred by the bank.																																																							
10.	Incoming invoice for the purchase of a laptop in the amount of € 1.800 plus 22% VAT. We buy the operating system for the new laptop and pay 162€ including 22% VAT in cash.																																																							



Systemsoftware wird zur Anlage gebucht und mit der Anlage abgeschrieben.

Andere Software gehört zum immateriellen Anlagevermögen, und zwar zu B I) 3 wenn alle Rechte an der Software erworben wurden, zu B I) 4. Wenn es sich um eine Softwarelizenz handelt.

Die Kosten für Software im Abo-System mit periodischen Zahlungen gehören zu den Aufwänden des Geschäftsjahres. (Kosten für Güter Dritter)

7.2. Einbringung Anlagen

1.	Ein Einzelunternehmer erbt ein Geschäftslokal im Wert von 420.000€ und 80.000€. Er bringt beides in sein Unternehmen ein.
2.	In die CASATI OHG treten zwei neue Gesellschafter ein: <ul style="list-style-type: none"> - Otto Ortler bringt zwei LKW ein, die mit insgesamt 70.000€ bewertet werden. - Carla Cevedale bringt ein Grundstück und eine Halle ein, der Wert wird insgesamt mit 680.000€ bewertet. Die neuen Gesellschafter tätigen ihre Einlagen sofort nach Vertragsunterzeichnung.
3.	In einer KG wird die Aufnahme eines neuen Gesellschafters beschlossen, der einen Anteil von 150.000€ am Gesellschaftskapital haben soll. Der Gesellschafter Rudi Vermoi bringt ein Patent ein, dessen Wert mit 100.000€ bestimmt wird, sowie eine Maschine mit einem Marktwert von 45.000€, den Rest seiner Einlage tätigt er durch Einzahlung auf das Bankkonto der Gesellschaft.
4.	Si delibera l'aumento del capitale sociale nella ZEBRU snc. Ingresso del nuovo socio Valentin Vioz con una quota di 320.000 euro che apporta un fabbricato valutato 300.000 euro e macchine d'ufficio per 20.000€.
5.	Admission of a new partner in our partnership. The incoming partner invests the following fixed assets: <ul style="list-style-type: none"> - machines rated at 50.000€ - building valued at 200.000.

ÜBUNG 2

Lösung Ü2 und Ü3



7.3. Werkverträge

1.	Für einen Zubau zur Lagerhalle schließen wir einen Werkvertrag mit einer Baufirma ab. Verbuche die Baufortschritte, die Endabrechnung und die dazugehörigen Zahlungen durch Banküberweisung.																																										
	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">IFINGER Bau</td> <td colspan="2">IFINGER Bau</td> <td colspan="2">IFINGER Bau</td> </tr> <tr> <td>1. Baufortschritt</td> <td>45.000</td> <td>2. Baufortschritt</td> <td>50.000</td> <td>Errichtung Gebäude</td> <td>150.000</td> </tr> <tr> <td>MwSt. 22%</td> <td>9.900</td> <td>MwSt. 22%</td> <td>11.000</td> <td>1. Baufortschritt</td> <td>-45.000</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>54.900</td> <td>Gesamt</td> <td>61.000</td> <td>2. Baufortschritt.</td> <td>-50.000</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>55.000</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</td> <td colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</td> <td>MwSt. 22%</td> <td>17.100</td> </tr> <tr> <td>Überweisung Ifinger Bau</td> <td>-54.900</td> <td>Überweisung Ifinger Bau</td> <td>-61.000</td> <td>Gesamt</td> <td>67.100</td> </tr> </table>	IFINGER Bau		IFINGER Bau		IFINGER Bau		1. Baufortschritt	45.000	2. Baufortschritt	50.000	Errichtung Gebäude	150.000	MwSt. 22%	9.900	MwSt. 22%	11.000	1. Baufortschritt	-45.000	Gesamt	54.900	Gesamt	61.000	2. Baufortschritt.	-50.000						55.000	Südtiroler Wirtschaftsbank		Südtiroler Wirtschaftsbank		MwSt. 22%	17.100	Überweisung Ifinger Bau	-54.900	Überweisung Ifinger Bau	-61.000	Gesamt	67.100
IFINGER Bau		IFINGER Bau		IFINGER Bau																																							
1. Baufortschritt	45.000	2. Baufortschritt	50.000	Errichtung Gebäude	150.000																																						
MwSt. 22%	9.900	MwSt. 22%	11.000	1. Baufortschritt	-45.000																																						
Gesamt	54.900	Gesamt	61.000	2. Baufortschritt.	-50.000																																						
					55.000																																						
Südtiroler Wirtschaftsbank		Südtiroler Wirtschaftsbank		MwSt. 22%	17.100																																						
Überweisung Ifinger Bau	-54.900	Überweisung Ifinger Bau	-61.000	Gesamt	67.100																																						
2.	Abschluss eines Werkvertrages mit der Spezialmaschinenbau GmbH bezüglich des Baus einer Maschine für unsere Produktionsanlage. Im Rahmen dieses Werkvertrages werden 2 Baufortschritte und eine Endabrechnung verbucht und bezahlt: <ul style="list-style-type: none"> - 1. Baufortschritt: 15.000€ (MwSt. 22%) - 2. Baufortschritt: 15.000€ (MwSt. 22%) - Endabrechnung: Maschine 50.000€ (MwSt. 22%), Abzug der Baufortschritte, Installation 1.300€ (MwSt. 22%). 																																										

ÜBUNG 3

ÜBUNG 4

Lösung Ü4



6.4. Erstellung in Eigenleistung

1. Die Lodner GmbH erstellt eine Maschine selbst. Zum Ende des Jahres n ist die Anlage noch in Bau, in diesem Geschäftsjahr sind Herstellkosten in der Höhe von 89.250€ angefallen.
Die Anlage wird im Jahr n+1 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Die Fertigstellung hat weitere Herstellkosten in der Höhe von 43.890€ verursacht. Verbuche die Herstellkosten im Jahr n, sowie die Inbetriebnahme.
2. Die Baufirma Roteck AG baut eine Halle zur Unterbringung ihrer Baugeräte und -maschinen selbst. Der Bau vollzieht sich über 3 Geschäftsjahre:
Jahr 1: Es werden Herstellkosten in der Höhe von 42.800€ ermittelt.
Jahr 2: Es werden Herstellkosten in der Höhe von 73.150€ ermittelt.
Außerdem gehen im Jahr 2 folgende Rechnungen ein:

Holzbau TSCHIGAT Dach 33.900 MwSt.22% 7.458 Gesamt 41.358	Ingenieurbüro MUT Statik 1.850,00 4% 74,00 INARCASSA MwSt.Grl 1.924,00 MwSt.22% 423,28 Akonto IRPEF -370,00 20% v.850 Gesamt 1.977,28	Südtiroler Wirtschaftsbank Überweisung -41.358 Tschigat Überweisung -908,48 Mut
--	---	--

Jahr 3: Inbetriebnahme, restliche Herstellkosten 34.200€
3. Schließe aus den unten angegebenen Auszügen aus dem Jahresabschluss auf die Geschäftsfälle und die zu Grunde liegenden Buchungen.

Erfolgsrechnung Jahr n A) Betriebliche Erträge 1.Erträge aus Verkäufen 965.320 ... 4. aktivierte Eigenleistung 26.370	Bilanz Jahr n Aktiva II Sachanlagen 1.Grundstücke u. Bauen 1.300.000 ... 5. Anlagen in Bau 26.370
Erfolgsrechnung Jahr n+1 A) Betriebliche Erträge 1.Erträge aus Verkäufen 1.194.338 ... 4. aktivierte Eigenleistung 49.110	Bilanz Jahr n+1 Aktiva II Sachanlagen 1.Grundstücke u. Bauen 1.375.480 ... 5. Anlagen in Bau 0
4. L'impresa industriale Texel srl durante l'esercizio sostiene i seguenti costi per realizzare in economia un impianto tecnico da utilizzare nel processo produttivo:
 - materie prime: 112.500 euro
 - materie di consumo 30.625euro
 - costi del personale 123.125 euro
 - costi per servizi 30.200 euro
 - ammortamenti 11.900euro.

La costruzione è ultimata in data 22.11. dello stesso anno.
Presenta le registrazioni in P.D. relative alle operazioni sopra indicate.
5. A self-constructed storage space is commissioned. The cost accounting shows that costs in the amount of €13,245 were incurred for the construction in the previous year, and €2,380 this year.

7.5. Miete von Anlagen

1.	Eingangsbuchung von der ROEN-Immobilien KG für die trimestrale Miete unseres Büros. Verbuche die Rechnung, die Zahlung und die Abgrenzung am 31.12.	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Immobilien ROEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Miete Büro</td> <td>4.130</td> </tr> <tr> <td>Nov-Jänner</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td>908</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5.038</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Überweisung ROEN</td> <td>-5.038</td> </tr> </tbody> </table>	Immobilien ROEN		Miete Büro	4.130	Nov-Jänner		MwSt.22%	908	Gesamt	5.038	Südtiroler Wirtschaftsbank		Überweisung ROEN	-5.038
Immobilien ROEN																
Miete Büro	4.130															
Nov-Jänner																
MwSt.22%	908															
Gesamt	5.038															
Südtiroler Wirtschaftsbank																
Überweisung ROEN	-5.038															
2.	Kontoauszug der Südtiroler Wirtschaftsbank aus dem die Zahlung der Miete von 5 Garagenplätzen an den Vermieter Cucul Franco hervorgeht.	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dauerauftrag Cucul Franco</td> <td>-525</td> </tr> </tbody> </table>	Südtiroler Wirtschaftsbank		Dauerauftrag Cucul Franco	-525										
Südtiroler Wirtschaftsbank																
Dauerauftrag Cucul Franco	-525															
3.	Eingangsbuchung für die Miete von 2 PKW für unsere Außendienstmitarbeiter, die Fahrzeuge werden ausschließlich betrieblich genutzt.	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Lavazè Fahrzeugvermietung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Miete PKW</td> <td>190,00</td> </tr> <tr> <td>Miete PKW B</td> <td>215,00</td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td>89,10</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>494,10</td> </tr> </tbody> </table>	Lavazè Fahrzeugvermietung		Miete PKW	190,00	Miete PKW B	215,00	MwSt.22%	89,10	Gesamt	494,10				
Lavazè Fahrzeugvermietung																
Miete PKW	190,00															
Miete PKW B	215,00															
MwSt.22%	89,10															
Gesamt	494,10															

ÜBUNG 5

Lösung Ü5



7.6. Operating Leasing

1.	20.02. Abschluss eines Leasingvertrages für eine Maschine zu folgenden Bedingungen: 01.03. Maxirate, ab 01.04. 25 monatliche Raten.	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">ZANGGEN-Leasing</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maxirate</td> <td>4.500</td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td>990</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5.490</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">ZANGGEN-Leasing</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Leasingrate</td> <td>460,00</td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td>101,20</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>561,20</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Überweisung Zanggen</td> <td>-5.490</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Südtiroler Wirtschaftsbank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Überweisung Zanggen</td> <td>-561,20</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verbuche die Maxirate, exemplarisch eine monatliche Rate, berechne und verbuche die Rechnungsabgrenzungen in den Jahren der Vertragslaufzeit.</p>	ZANGGEN-Leasing		Maxirate	4.500	MwSt.22%	990	Gesamt	5.490	ZANGGEN-Leasing		Leasingrate	460,00	MwSt.22%	101,20	Gesamt	561,20	Südtiroler Wirtschaftsbank		Überweisung Zanggen	-5.490	Südtiroler Wirtschaftsbank		Überweisung Zanggen	-561,20
ZANGGEN-Leasing																										
Maxirate	4.500																									
MwSt.22%	990																									
Gesamt	5.490																									
ZANGGEN-Leasing																										
Leasingrate	460,00																									
MwSt.22%	101,20																									
Gesamt	561,20																									
Südtiroler Wirtschaftsbank																										
Überweisung Zanggen	-5.490																									
Südtiroler Wirtschaftsbank																										
Überweisung Zanggen	-561,20																									
2.	27.08. Abschluss eines Leasingvertrages für eine Maschine zu folgenden Bedingungen: 01.09. Maxirate in der Höhe von 5.700€, 19 monatliche Raten zu je 450€. Verkaufspreis am Ende der Vertragslaufzeit: 1.000€, MwSt.22%. Buche die Maxirate, eine monatliche Rate, die Rechnungsabgrenzungen sowie den Kauf am Ende des Leasingvertrages																									
3.	Stipulato un contratto di leasing in data 01.03. con la Latemar srl alle seguenti condizioni: <ul style="list-style-type: none"> - maxicanone 20.000€ da corrispondere alla stipulazione del contratto - n.10 canoni trimestrali di 8.000€ ciascuno a partire dal 01.04 Presenta le registrazioni in P.D. alle date 01.03.n, 01.04.n, al termine degli esercizi n e n+1.																									

ÜBUNG 6

Lösung Ü6



ÜBUNG 7

Lösung Ü7



7.7. Instandhaltung, Reparaturen, Erweiterungen, Modernisierungen

1.	<p>Eingangsrechnung von Klockerkar AG für ein neues Beleuchtungskonzept mit LED-Leuchten in unserer Empfangshalle:</p> <table border="1" data-bbox="528 421 817 667"> <tr><td colspan="2">Klockerkar AG</td></tr> <tr><td colspan="2">Beleuchtungskonzepte</td></tr> <tr><td>LED Lampen</td><td>9.600</td></tr> <tr><td>Beratung u.</td><td>1.100</td></tr> <tr><td>Planung</td><td></td></tr> <tr><td>MwSt.Gr.</td><td>10.700</td></tr> <tr><td>MwSt.22%</td><td>2.354</td></tr> <tr><td>Gesamt</td><td>13.054</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="826 421 1115 584"> <tr><td colspan="2">Elektrik Krimmler KG</td></tr> <tr><td>Montage</td><td>1.300</td></tr> <tr><td>MwSt.22%</td><td>286</td></tr> <tr><td>Gesamt</td><td>1.586</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1125 421 1409 629"> <tr><td colspan="2">Südtiroler</td></tr> <tr><td colspan="2">Wirtschaftsbank</td></tr> <tr><td>Überweisung</td><td>-13.054</td></tr> <tr><td>Klockerkar</td><td></td></tr> <tr><td>Überweisung</td><td>-1.586</td></tr> <tr><td>Krimmler</td><td></td></tr> </table>	Klockerkar AG		Beleuchtungskonzepte		LED Lampen	9.600	Beratung u.	1.100	Planung		MwSt.Gr.	10.700	MwSt.22%	2.354	Gesamt	13.054	Elektrik Krimmler KG		Montage	1.300	MwSt.22%	286	Gesamt	1.586	Südtiroler		Wirtschaftsbank		Überweisung	-13.054	Klockerkar		Überweisung	-1.586	Krimmler			
Klockerkar AG																																							
Beleuchtungskonzepte																																							
LED Lampen	9.600																																						
Beratung u.	1.100																																						
Planung																																							
MwSt.Gr.	10.700																																						
MwSt.22%	2.354																																						
Gesamt	13.054																																						
Elektrik Krimmler KG																																							
Montage	1.300																																						
MwSt.22%	286																																						
Gesamt	1.586																																						
Südtiroler																																							
Wirtschaftsbank																																							
Überweisung	-13.054																																						
Klockerkar																																							
Überweisung	-1.586																																						
Krimmler																																							
2.	<p>Eingangsrechnung für die Reparatur eines Firmenwagens. 1.050€, MwSt.22% (davon 60% nicht absetzbar). Banküberweisung.</p>																																						
3.	<p>Eingangsrechnung in der Höhe von 1.470€ (MwSt. 22%) von Schwarzenstein OHG bzgl. eines Wartungsvertrages, der jeweils am 15.10. für 1 Jahr im Voraus entrichtet wird. Buche die Eingangsrechnung, die Zahlung und die Rechnungsabgrenzung am 31.12.</p>																																						
4.	<p>Unser Hausmeister repariert nach einem Sturm die Abdeckung der Parkplätze. Die Hausmeisterstunde wird in unserer Kostenrechnung mit 27€ angesetzt.</p>																																						
5.	<p>Unser technisches Team erweitert und erneuert das Vordach zu unserer Eingangshalle. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: 50 Arbeitsstunden à 27€, Baumaterial 4.500€</p>																																						
6.	<p>Nach einem Einbruchversuch wird die Eingangstür sowie drei große Glasscheiben im Erdgeschoss erneuert. Die Sicherheitsanlage im Erdgeschoss wird ebenfalls ergänzt.</p> <table border="1" data-bbox="528 1339 807 1585"> <tr><td colspan="2">Secursystem-PUEZ</td></tr> <tr><td>Montage</td><td></td></tr> <tr><td>Alarmsystem</td><td>1.380,00</td></tr> <tr><td>MwSt.22%</td><td>303,60</td></tr> <tr><td>Gesamt</td><td>1.683,60</td></tr> <tr><td colspan="2">5% Skonto bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="826 1339 1106 1585"> <tr><td colspan="2">Glas-Technik-LAGAZUOI</td></tr> <tr><td>1 Tür TypA1</td><td>5.200</td></tr> <tr><td>Verglasung</td><td>3.000</td></tr> <tr><td>.Montage</td><td>500</td></tr> <tr><td>MwSt. Gr.</td><td>8.700</td></tr> <tr><td>MwSt.22%</td><td>1.914</td></tr> <tr><td>Gesamt</td><td>10.614</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1125 1339 1409 1563"> <tr><td colspan="2">Südtiroler</td></tr> <tr><td colspan="2">Wirtschaftsbank</td></tr> <tr><td>Überweisung</td><td>-1.599,42</td></tr> <tr><td>PUEZ</td><td></td></tr> <tr><td>Überweisung</td><td>-10.614,00</td></tr> <tr><td>LAGAZUOI</td><td></td></tr> </table>	Secursystem-PUEZ		Montage		Alarmsystem	1.380,00	MwSt.22%	303,60	Gesamt	1.683,60	5% Skonto bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen		Glas-Technik-LAGAZUOI		1 Tür TypA1	5.200	Verglasung	3.000	.Montage	500	MwSt. Gr.	8.700	MwSt.22%	1.914	Gesamt	10.614	Südtiroler		Wirtschaftsbank		Überweisung	-1.599,42	PUEZ		Überweisung	-10.614,00	LAGAZUOI	
Secursystem-PUEZ																																							
Montage																																							
Alarmsystem	1.380,00																																						
MwSt.22%	303,60																																						
Gesamt	1.683,60																																						
5% Skonto bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen																																							
Glas-Technik-LAGAZUOI																																							
1 Tür TypA1	5.200																																						
Verglasung	3.000																																						
.Montage	500																																						
MwSt. Gr.	8.700																																						
MwSt.22%	1.914																																						
Gesamt	10.614																																						
Südtiroler																																							
Wirtschaftsbank																																							
Überweisung	-1.599,42																																						
PUEZ																																							
Überweisung	-10.614,00																																						
LAGAZUOI																																							
7.	<p>Gegeben sind folgende Daten: Anlagevermögen zum 01.01.: 1.280.350€, davon Anlagen mit Wartungsvertrag 50.850€. Instandhaltungskosten im Geschäftsjahr 83.000. Gewinn des Geschäftsjahres 793.060€. Berechne den Aufwand für Instandhaltungen, der steuerlich im Geschäftsjahr n geltend gemacht werden kann. Führe die Berechnung zur Ermittlung des besteuerten Gewinns durch. Was geschieht mit dem Betrag, der in diesem Geschäftsjahr steuerlich nicht absetzbar ist?</p>																																						
8.	<p>La Medalges spa decide di applicare una nuova tecnologia al motore di un macchinario per velocizzare il processo produttivo. La Medalges affida l'intervento alla Pisciadu srl che emette fattura per 5.920€ (IVA 22%)</p>																																						

7.8. Anlageverwaltung: Abschreibungen, Neubewertungen

ÜBUNG 8

Lösung Ü8



1.	<p>Die Tribulaun AG beschafft am Jahr 2020 eine Verpackungsmaschine im Wert von 23.600€. Die geplante Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre, der steuerliche Abschreibungssatz beträgt 20%.</p> <p>Berechne die Abschreibung der Maschine im Jahr 2020 und 2021 und ermittle die Abschreibungsbeträge, die aufgrund des Superamortamento steuerlich geltend gemacht werden können. Welche Steuerersparnis ergibt sich für die Tribulaun AG im Jahr 2020 und welche insgesamt bei einer Steuerbelastung IRES von 24%?</p>
2.	<p>Die Zinseler GmbH kauft im Jahr 2020 eine Anlage, die im <i>Piano Industria 4.0</i> gelistet ist und einen Anschaffungswert von insgesamt 110.300€ verursacht hat. Der steuerliche Abschreibungssatz beträgt 12,5%, die geplante Nutzungsdauer 8 Jahre. Stelle die Abschreibung lt. Handelsrecht und die gemäß Steuerrecht in einer Tabelle gegenüber und ermittle die Steuerersparnis bei einer Steuerbelastung IRES von 24%.</p>
3.	<p>Durch die Anschaffung eines Industrieroboters werden zwei Maschinen (Maschine A- Anschaffungswert 60.000, WB 70%, Maschine B – Anschaffungswert 47.000 WB 80%) nur noch sporadisch für die Produktion von Sonderanfertigungen verwendet. Ihr Wert wird daher mit jeweils 5.000€ festgelegt. Die Anlagen, deren Marktwert aufgrund der technischen Überholung nur noch gering ist, werden abgewertet.</p>
4.	<p>Eine Immobilie im Eigentum unseres Unternehmens (Grundstück mit Gebäude, Anschaffungswert 350.000, WB 30%) gewinnt aufgrund der Ausweisung einer neuen Handwerkerzone in ihrer Nähe erheblich an Wert. Der Marktwert wird von einem Sachverständigen auf 600.000€ geschätzt. Die Anlage wird aufgewertet.</p>
5.	<p>Es wird eine Maschine zu einem Preis von 100.000€ angeschafft. Die Nutzungsdauer soll 8 Jahre betragen. Im ersten Jahr wird die Hälfte abgeschrieben.</p> <p>Erstelle einen Abschreibungsplan aus dem Anschaffungswert, Abschreibungsquote, Wertberichtigungsfond und Restwert hervorgeht. Vergleiche den Verlauf der Abschreibung mit einer Abschreibung vom Restwert (= degressive Abschreibung).</p>

ÜBUNG 9

Lösung Ü9



7.9. Tausch und Aussonderung von Anlagen

1.	<p>Kauf einer neuen Maschine bei Seekofel KG, eine alte Maschine (Anschaffungswert 40.000€ WB 90%), wird ersetzt und dabei in Zahlung gegeben.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: left;">Seekofel KG</td> <td colspan="2" style="text-align: left;">WIR - AG</td> <td colspan="2" style="text-align: left;">Südtiroler Wirtschaftsbank</td> </tr> <tr> <td>Maschine</td> <td style="text-align: right;">55.150</td> <td>Maschine</td> <td style="text-align: right;">2.500</td> <td>Überweisung</td> <td style="text-align: right;">-65.087</td> </tr> <tr> <td>Installation</td> <td style="text-align: right;">700</td> <td>MwSt.22%</td> <td style="text-align: right;">550</td> <td>Seekofelo</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MwSt.Gr.</td> <td style="text-align: right;">55.850</td> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right; border: 1px solid black;">3.050</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>MwSt.22%</td> <td style="text-align: right;">12.287</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right; border: 1px solid black;">68.137</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Seekofel KG		WIR - AG		Südtiroler Wirtschaftsbank		Maschine	55.150	Maschine	2.500	Überweisung	-65.087	Installation	700	MwSt.22%	550	Seekofelo		MwSt.Gr.	55.850	Gesamt	3.050			MwSt.22%	12.287					Gesamt	68.137				
Seekofel KG		WIR - AG		Südtiroler Wirtschaftsbank																																	
Maschine	55.150	Maschine	2.500	Überweisung	-65.087																																
Installation	700	MwSt.22%	550	Seekofelo																																	
MwSt.Gr.	55.850	Gesamt	3.050																																		
MwSt.22%	12.287																																				
Gesamt	68.137																																				
2.	<p>Verkauf eines Lieferwagens (Anschaffungswert 30.000€, WB 100%) zu einem Preis von 800€ (MwSt.22%).</p>																																				
3.	<p>Kauf einer Kopiermaschine bei Seceda GmbH im Wert von 15.000€ (MwSt.22%), eine alte wird dabei in Zahlung gegeben (Anschaffungswert 12.000€, WB 80%), als Differenz werden 16.470€ überwiesen.</p>																																				
4.	<p>Verkauf des Dienstwagens unserer Leiterin der Marketingabteilung (Anschaffungswert 48.000€ WB 75%, MwSt. 60% nicht absetzbar) zu einem Preis von 11.000€)</p>																																				
5.	<p>Durch einen Blitzeinschlag werden 5 Computer und die Bildschirme in unserem Büro zerstört. Sie wurden vor 3 Jahren gleichzeitig beschafft (Anschaffungswert 13.000, WB 62,5%). Fall a) Der Schadensfall ist nicht gedeckt. Fall b) Der Schaden ist durch eine Versicherung gedeckt, die 2.500€ überweist. Fall c) Es besteht ein Fond für Risiken in der Höhe von 50.000€</p>																																				
6.	<p>Ein nicht mehr benötigter Laptop (Anschaffungswert 1.500€, WB 90%) wird einem Jugendraum zur Verfügung gestellt.</p>																																				
7.	<p>Vendita di una macchina d'ufficio originariamente acquistata a 3.280 euro e ammortizzata per il 75%, per la quale si emette fattura di 850 euro + IVA.</p>																																				
8.	<p>Si decide di sostituire una parte dell' arredamento del costo di 28.000 euro e ammortizzato per l' 80%, con un nuovo arredamento del costo di 36.000 euro + IVA. L' operazione di permuta si realizza con la Tofana srl. su cui si emette la fattura di vendita di 5.500 euro + IVA e da cui si riceve la fattura d'acquisto. Il regolamento si effettua con versamento bancario.</p>																																				
9.	<p>Our van, which we used for customer service, was stolen. The acquisition value is €25.000, the accumulated depreciation amounts to € 15.000. The theft is not covered by insurance.</p>																																				
10.	<p>A machinery is sold fo renewal. The acquisition cost was €7.500, the accumulated depreciation amounts to €5.800. The selling price obtained for the machine is €1.800 VAT included.</p>																																				

	Grundlegende Kenntnisse	Erweiterte Grundkenntnisse	Fortgeschrittene Fachkompetenzen	Umfassende und Spezialkompetenzen
Allg. Grundlagen	<input type="checkbox"/> Ich weiß, wie das Anlagevermögen in der Bilanz gegliedert wird. <input type="checkbox"/> Ich kann Beispiele für immaterielles Anlagevermögen machen.	<input type="checkbox"/> Ich weiß, was hinter dem Begriff Firmenwert steckt und kann erklären, in welchen Fällen er bilanziert werden darf.	<input type="checkbox"/> Ich kann das Wesen von mehrjährigen Kosten erklären. <input type="checkbox"/> Ich kann darstellen, wie mehrjährige Kosten aktiviert werden und welche Auswirkungen dies auf den Jahresabschluss hat.	<input type="checkbox"/> Ich kann die besonderen Fälle nennen, in denen Kosten aktiviert werden dürfen.
	<input type="checkbox"/> Ich kann die Bilanzstruktur von Industriebetrieben beschreiben.	<input type="checkbox"/> Ich weiß, welche Auswirkungen die Bilanzstruktur auf die Kostenstruktur von Industriebetrieben hat. <input type="checkbox"/> Ich kenne die Begriffe Fixkosten und Gemeinkosten und kann sie anhand von Beispielen erklären.		<input type="checkbox"/> Ich kann Gründe nennen, warum Industriebetriebe einem besonderem Investitionsdruck unterliegen.
Kauf	<input type="checkbox"/> Ich kann einen Anlagenkauf bei einem gegebenen Beispiel verbuchen	<input type="checkbox"/> Ich kenne die Besonderheiten beim Kauf von Anlagen in Bezug auf die Beschaffungsnebenkosten. <input type="checkbox"/> Ich kann viele Beispiele für Beschaffungsnebenkosten machen.	<input type="checkbox"/> Ich kann die Verbuchung eines Anlagenkaufs mit Beschaffungsnebenkosten anhand eines selbst gewählten Beispiels mit Zahlen erklären. <input type="checkbox"/> Ich kann die Wirkung der Verbuchung der Anschaffungsnebenkosten auf das Anlagegut erklären.	<input type="checkbox"/> Ich kenne die Besonderheiten im Falle von Anlagenkäufen von Gütern mit beschränkter Absetzbarkeit der MwSt. und kann die buchhalterische Vorgehensweise anhand eines Beispiels mit Zahlen erklären.
Miete und Leasing	<input type="checkbox"/> Ich kann die Miete von Anlagen anhand eines gegebenen Beispiels verbuchen. <input type="checkbox"/> Ich weiß, welche Punkte in einem Leasingvertrag geregelt werden	<input type="checkbox"/> Ich kenne die Besonderheiten bei der Verbuchung der Miete bzgl. MwSt. und kann dies anhand von Beispielen mit selbst gewählten Zahlen erklären. <input type="checkbox"/> Ich kenne die betriebswirtschaftliche Bedeutung des Leasings und kann seine Vorteile/Nachteile erklären <input type="checkbox"/> Ich kann den Vertragsabschluss und die Rechnung/Zahlung der Leasingraten verbuchen	<input type="checkbox"/> Ich kenne den Unterschied zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing und kann die Unterschiede in der Verbuchung darlegen. <input type="checkbox"/> Ich kann die Abgrenzung des Maxicanone berechnen, verbuchen, über mehrere Jahre graphisch (in Konten) darstellen und erklären.	<input type="checkbox"/> Ich weiß, welche Daten ein Unternehmen einander gegenüberstellen muss, um einen Kauf mit einer Miete oder Leasing zu vergleichen mit dem Ziel die kostengünstigere Alternative zu wählen.

Einbringung	<input type="checkbox"/> Ich kann die Einbringung einer Anlage durch einen Gesellschafter bei einem gegebenen Beispiel verbuchen.	<input type="checkbox"/> Ich kann darstellen, welche Auswirkungen eine Einbringung auf die Bilanz eines Unternehmens hat.	<input type="checkbox"/> Ich weiß, wie eingebrachte Anlagen bewertet werden (Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften) und kann erklären, warum da der Gesetzgeber für Kapitalgesellschaften eine Bewertung durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen vorschreibt.	
Erstellung in Eigenleistung	<input type="checkbox"/> Ich kann Gründe nennen, warum manche Unternehmer ihre Anlagen selbst erstellen. <input type="checkbox"/> Ich kann eine Erstellung in Eigenleistung bei einem gegebenen Beispiel verbuchen. <input type="checkbox"/> Ich kenne die Besonderheit des Kontos ‚Anlagen in Bau‘.	<input type="checkbox"/> Ich kann die Kontenart des Kontos ‚aktivierte Eigenleistung‘ bestimmen und erklären, welche Funktion und Wirkung auf den Jahresabschluss es hat.	<input type="checkbox"/> Ich kann die Erstellung in Eigenleistung anhand eines Beispiels mit selbst gewählten Zahlen beschreiben und erklären sowie <input type="checkbox"/> die Auswirkungen auf den Jahresabschluss darstellen	
Werkverträge	<input type="checkbox"/> Ich weiß, wo in der Praxis Werkverträge vorkommen. <input type="checkbox"/> Ich weiß, welche Punkte in einem Werkvertrag vorkommen. <input type="checkbox"/> Ich weiß, wo ich nachschauen könnte, wenn ich ein Fac Simile für einen Werkvertrag suche. <input type="checkbox"/> Ich kann Werkverträge anhand eines gegebenen Beispiels verbuchen.	<input type="checkbox"/> Ich weiß, was ein SAL ist. <input type="checkbox"/> Ich kann einfache Belege zu Baufortschritten und einer Endabrechnung zur Veranschaulichung mit eigenen Zahlen erstellen.	<input type="checkbox"/> Ich kann Rechnungen, die im Zusammenhang mit Baufortschritten gestellt werden anhand eines selbst gewählten Beispiels mit Zahlen erklären und verbuche.	<input type="checkbox"/> Ich weiß, worauf ich achten muss, wenn ich einen Werkvertrag abschließe und kann begründen warum.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Instandhaltungen/Reparaturen Erweiterungen/Modernisierungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann die Begriffe Instandhaltungen und Reparaturen sowie</p> <p><input type="checkbox"/> Erweiterungen und Modernisierungen beschreiben.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kenne die Auswirkungen von Instandhaltungen/Reparaturen sowie von Erweiterungen und Modernisierungen auf den Anlagewert und</p> <p><input type="checkbox"/> ich verstehe, wie diese verbucht werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich kann I+R sowie E+M anhand gegebener Beispiele verbuchen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kenne die Besonderheiten bei der Verbuchung, wenn I+R bzw. E+M in Eigenleistung gemacht werden und ...</p> <p><input type="checkbox"/> ich kann dies anhand von selbst gewählten Beispielen mit Zahlen veranschaulichen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Die kenne die steuerlichen Einschränkungen bzgl. der Absetzbarkeit von I+R-Kosten und kann diese anhand eines selbst gewählten Beispiels mit Zahlen erklären.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich kann die Wirkung der Bildung/Auflösung eines Fonds für I+R auch im Zusammenhang mit dem Kompetenzprinzip erklären</p> <p><input type="checkbox"/> Ich kann die Berechnungen des besteuerten Gewinns im Zusammenhang mit den Instandhaltungen erklären und anhand eines Beispiels darlegen.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Anlagenverkauf und Schadensfälle</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann Anlagenverkäufe anhand eines gegebenen Beispiels verbuchen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich kann Schadensfälle anhand eines gegebenen Beispiels verbuchen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann einen Anlagentausch verbuchen und die Vorgehensweise erklären.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann die Deckung von Schadensfällen durch Versicherungen und durch Rückstellungen verbuchen und die Auswirkungen auf den Jahresabschluss erklären.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann die Buchungen zu Verkäufen von Anlagen mit begrenzter Absetzbarkeit der MwSt. anhand eines Beispiels erklären.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Abschreibung von Anlagen</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann die Abschreibung von Anlagen verbuchen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kenne die wichtigsten Bestimmungen in Handelsrecht und Steuerrecht zur Abschreibung</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann erklären, wie im Rahmen der Mehr-Weniger-Rechnung ausgehend vom Handelsgewinn die steuerlichen Bestimmungen zur Abschreibung berücksichtigt werden.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich kann die Bestimmungen zum Superammortamento und Iperammortamento anhand eines selbstgewählten Beispiels erklären,</p> <p><input type="checkbox"/> die Beweggründe des Gesetzgebers darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> und die Steuereinsparungen für den Unternehmer berechnen.</p>